

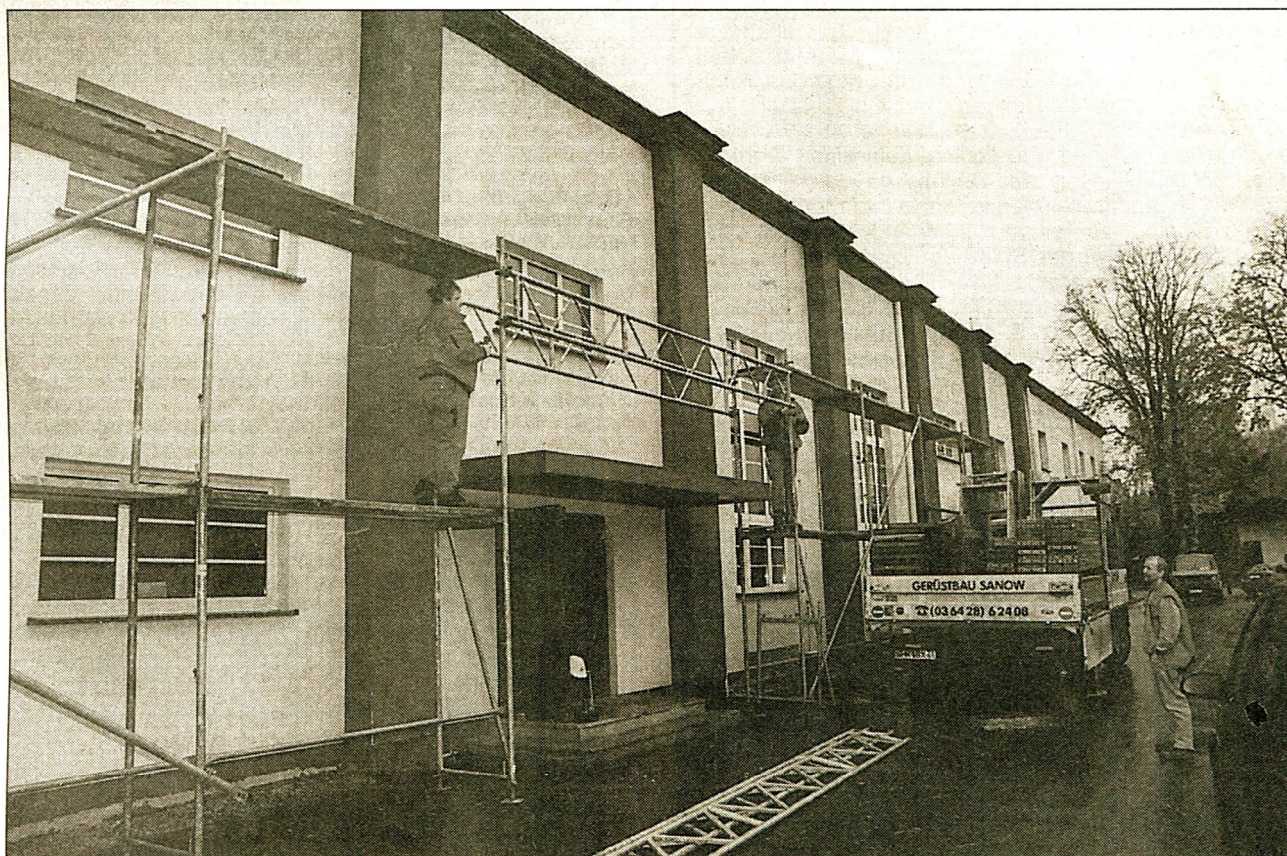
Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 12

Donnerstag, den 15. November 2001

Nummer 23

Reparatur beginnt



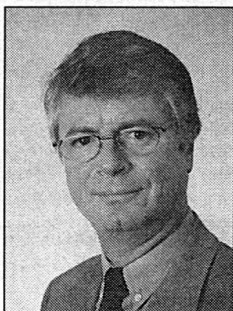
Die Außenwand des "Rosengarten" wird eingerüstet, damit die Auflagepunkte der Dachbinder verstärkt werden können.

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

pünktlich zum festgelegten Termin begann am 08.11.2001 die Weimarer Firma "Bautenschutz Lömpel GmbH & Co. KG" mit den Arbeiten zur Reparatur des Dachstuhles unseres "Rosengarten".

Der Stadtrat der Stadt Kahla hatte in seiner Sitzung am 01. November 2001 dem vorgelegten Finanzierungskonzept mit 12 Ja-, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung seine Zustimmung gegeben. Danach werden die auf 586 TDM geschätzten Gesamtkosten voraussichtlich wie folgt unterteilt:



Das Landesverwaltungsamt stellt eine Förderung aus Mitteln der Städtebauförderung in Höhe von 50 TDM in Aussicht. Die Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn wurde bereits durch das Landesverwaltungsamt erteilt. Auf den Eigenanteil aus vorgenannter Förderung beantragte die Stadt Kahla eine Bedarfszuweisung für das Haushaltsjahr 2002, da eine Beantragung im laufenden Jahr wegen des Antragsstichtages zum 30.04.2001 nicht mehr möglich ist. Bei einem Fördersatz von 75 % stellt das Innenministerium eine Bedarfszuweisung in Höhe von 402 TDM in Aussicht. Bei der Stadt bleibt dabei ein Eigenmittelanteil in Höhe von 134 TDM. Dieser Eigenanteil soll dadurch gesichert werden, dass die Stadt im Jahr 2002 auf geplante Investitionen in anderen Bereichen verzichtet. Welche Maßnahmen dabei dem Rotstift zum Opfer fallen, wird die Haushaltsplanung für das kommende Jahr festlegen.

Den Auftrag vergab der Stadtrat an die Firma "Lömpel Bautenschutz GmbH & Co. KG" Niederlassung Weimar.

Der Streit um die Versicherungsleistung des während der Sanierung 1991 - 1993 verantwortlichen Planungsbüros hat noch kein befriedigendes Ergebnis erreicht. Die zuständige Versicherung der nicht mehr existierenden Firma behält sich derzeit noch sämtliche Einwände zur Frage des Versicherungsschutzes und der Haftung vor.

Die schnelle Reparatur des Dachstuhles ist aus verschiedenen Gründen dringend erforderlich. Zum einen droht eine zusätzliche Belastung der Dachfläche durch Schnee oder Sturm in den bevorstehenden Wintermonaten den Saal zum Einsturz zu bringen, zum anderen steht dem Pächter bei Untätigkeit der Stadt als Eigentümer des Objektes Schadenersatz in erheblichem Umfang zu und zum dritten fehlt den Kahlaern ihre Stadthalle für die vielfältigsten Veranstaltungen, die z. Z. ersatzlos ausfallen müssen. Dazu gehören bei weitem nicht nur Karneval, Weihnachts- und Silvestertanz.

Bernd Leube
Bürgermeister

Neuer Parkplatz im Neubaugebiet



Einen neuen Parkplatz läßt derzeit die Wohnbau Kahla im Bereich der Schorndorfer Straße/Richard-Denner-Straße bauen. Damit verbessern sich künftig die Parkbedingungen. Insgesamt werden 24 neue Stellplätze geschaffen.

Amtliche Bekanntmachungen

Straßenausbaubeitragssatzung

Durch die aktuelle Rechtsprechung sind Teile der alten Straßenausbaubeitragssatzung nicht mehr rechtssicher. Deshalb wurde für den Stadtrat der Erlass einer neuen Straßenausbaubeitragssatzung notwendig. Durch die Neufassung der Satzung soll außerdem eine Verbesserung der Beitragsgerechtigkeit erreicht werden. Die Neufassung beinhaltet die vom Gemeinde- und Städtebund empfohlenen Änderungen im Bezug auf die Tiefenbegrenzung sowie auf die Bewertung von Außenbereichsgrundstücken. Nachfolgende Straßenausbaubeitragssatzung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 27. September 2001 beschlossen.

Satzung der Stadt Kahla über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen (Ausbaubeitragssatzung) vom 08.11.2001

Die Stadt Kahla erlässt auf Grund der §§ 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) die folgende Satzung:

§ 1

Erhebung des Beitrages

(1) Zur anteiligen Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (öffentliche Einrichtungen) und zum Ausgleich des damit verbundenen besonderen Vorteils erhebt die Stadt Kahla von den Eigentümern, Erbbauberechtigten oder Inhabern eines dinglichen Nutzungsrechtes im Sinne des Artikels 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch der erschlossenen Grundstücke Straßenausbaubeiträge nach Maßgabe dieser Satzung, soweit nicht Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch zu erheben sind.

(2) Zu den öffentlichen Einrichtungen im Sinne des Abs. (1) gehören auch die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Wohnwege, selbständigen Grünanlagen und Kinderspielflächen sowie Straßen im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, sofern diese Anlagen in der Baulast der Stadt Kahla stehen.

§ 2

Beitragsfähige Maßnahmen

(1) Beitragsfähig sind Maßnahmen, die die Stadt Kahla in einem Bauprogramm festlegt. Das Bauprogramm beschreibt Umfang und Bestandteile der Maßnahme. Es ist an keine Form gebunden. Das Bauprogramm ist durch den Stadtrat zu beschließen.

(2) Beitragsfähig ist insbesondere der Aufwand für

1. den Erwerb und die Freilegung der für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der öffentlichen Einrichtung benötigten Grundflächen (einschließlich der Nebenkosten),
2. den Wert der von der Stadt aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen zum Zeitpunkt der Bereitstellung (zuzüglich der Nebenkosten),
3. Zinsen und sonstige Kosten für Darlehen, die der Stadt zur Finanzierung der Maßnahmen entstanden sind (Kreditbeschaffungskosten),
4. Bauleitung und Planung, sofern diese Leistungen nicht durch die Stadt wahrgenommen werden,
5. die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von
 - a) Fahrbahnen
 - b) Rinnen und Bordsteinen,
 - c) Mischverkehrsflächen,
 - d) Radwegen,
 - e) Gehwegen,
 - f) kombinierten Geh- und Radwegen,
 - g) Beleuchtungseinrichtungen,
 - h) Entwässerungseinrichtungen,
 - i) Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
 - j) Parkflächen,
 - k) unselbständigen Grünanlagen,
 - l) Bushaltestellen.

(3) Die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sind nur insoweit beitragsfähig, als sie breiter sind als die anschließenden freien Strecken.

(4) Die Kosten für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung der in § 1 genannten öffentlichen Einrichtungen sind nicht beitragsfähig.

§ 3

Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes

Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Aufwendungen ermittelt. Geht der Aufwand aus den Rechnungen Dritter nicht unmittelbar hervor, können geeignete Näherungsverfahren zur Ermittlung des Aufwandes angewandt werden.

§ 4

Anteil der Stadt und der Beitragspflichtigen am Aufwand

(1) Die Stadt trägt den Anteil des Aufwandes, der

- auf die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung durch die Allgemeinheit entfällt,
- bei der Verteilung des Aufwandes nach § 5 auf die stadteigenen Grundstücke entfällt.

Der übrige Teil des Aufwandes ist von den Beitragspflichtigen zu tragen.

(2) Überschreiten öffentliche Einrichtungen die anrechenbaren Breiten nach Abs. (3), so trägt die Stadt den durch die Überschreitung verursachten Mehraufwand allein. Bei den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen beziehen sich die anrechenbaren Breiten der Fahrbahnen auf die Breite, die über die beitragsfreie Fahrbahnbreite nach § 2 Abs. (3) hinausgeht.

(3) Die Anteile der Beitragspflichtigen am Aufwand nach Abs. (1) Satz 2 und die anrechenbaren Breiten der öffentlichen Einrichtungen werden wie folgt festgesetzt:

- für öffentliche Einrichtungen, die innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen oder Baugebieten überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen (Funktion: **Anliegerstraße**);

Teileinrichtung	anrechenbare Breite I (*)	anrechenbare Breite II (*)	Anteil der Beitragspflichtigen
-----------------	---------------------------	----------------------------	--------------------------------

Fahrbahn	8,50 m	5,50 m	65 %
Radweg			
einschließlich Sicherheitsstreifen	je 2,00 m	je 2,00 m	65 %
Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	75 %
Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	75 %

Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	./.	./.	65 %
---	-----	-----	------

unselbständige Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün	je 2,00 m	je 2,00 m	55 %
--	-----------	-----------	------

selbständige Parkplätze	1000 qm	800 qm	55 %
-------------------------	---------	--------	------

kombinierte Geh- und Radwege	je 4,00 m	je 4,00 m	70 %
------------------------------	-----------	-----------	------

Mischverkehrsflächen nach § 42			
--------------------------------	--	--	--

(4a) StVO und Verkehrsflächen außerhalb verkehrsberuhigter Bereiche mit erkennbar gleicher			
--	--	--	--

Funktion	je 10,00 m	je 10,00 m	70 %
----------	------------	------------	------

Bushaldebucht	je 3,50 m	je 3,50 m	75 %
---------------	-----------	-----------	------

- für öffentliche Einrichtungen, die innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen oder Baugebieten der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen dienen (Funktion: **Haupterschließungsstraße**);

Teileinrichtung	anrechenbare Breite I (*)	anrechenbare Breite II (*)	Anteil der Beitragspflichtigen
-----------------	---------------------------	----------------------------	--------------------------------

Fahrbahn	8,50 m	6,50 m	45 %
----------	--------	--------	------

Radweg			
--------	--	--	--

einschließlich Sicherheitsstreifen	je 3,00 m	je 2,00 m	45 %
------------------------------------	-----------	-----------	------

Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	65 %
--------------	-----------	-----------	------

Gehweg	je 3,00 m	je 3,00 m	65 %
--------	-----------	-----------	------

Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	./.	./.	45 %
---	-----	-----	------

unselbständige			
----------------	--	--	--

Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün	je 2,00 m	je 2,00 m	55 %
-------------------------------------	-----------	-----------	------

selbständige Parkplätze	1000 qm	800 qm	45 %
-------------------------	---------	--------	------

kombinierte Geh- und Radwege	je 4,00 m	je 4,00 m	55 %
------------------------------	-----------	-----------	------

Mischverkehrsflächen nach § 42			
--------------------------------	--	--	--

(4a) StVO und Verkehrsflächen außerhalb verkehrsberuhigter Bereiche mit erkennbar gleicher			
--	--	--	--

Funktion	je 12,00 m	je 12,00 m	55 %
----------	------------	------------	------

Bushaldebucht	je 3,50 m	je 3,50 m	65 %
---------------	-----------	-----------	------

- für öffentliche Einrichtungen, die innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen oder Baugebieten überwiegend dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen (Funktion: **Hauptverkehrsstraße**);

Teileinrichtung	anrechenbare Breite I (*)	anrechenbare Breite II (*)	Anteil der Beitragspflichtigen
-----------------	---------------------------	----------------------------	--------------------------------

Fahrbahn	10,00 m	9,00 m	25 %
----------	---------	--------	------

Radweg			
--------	--	--	--

einschließlich Sicherheitsstreifen	je 3,00 m	je 3,00 m	25 %
------------------------------------	-----------	-----------	------

Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	55 %
--------------	-----------	-----------	------

Gehweg	je 3,00 m	je 3,00 m	55 %
--------	-----------	-----------	------

Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	./.	./.	35 %
---	-----	-----	------

unselbständige Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün	je 2,00 m	je 2,00 m	55 %
--	-----------	-----------	------

selbständige Parkplätze	1000 qm	800 qm	35 %
-------------------------	---------	--------	------

kombinierte Geh- und Radwege	je 4,00 m	je 4,00 m	40 %
------------------------------	-----------	-----------	------

Bushaldebucht	je 3,50 m	je 3,50 m	55 %
---------------	-----------	-----------	------

Überbreiten	je 5,00 m	je 3,50 m	45 %
-------------	-----------	-----------	------

- für öffentliche Einrichtungen, die außerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen oder Baugebieten überwiegend der ortsnahen Anbindung von Gartengrundstücken, Freizeit- und Erholungseinrichtungen, Wohngrundstücken, Gewerbegrundstücken dienen (Funktion: **Außenbereichsstraße**);

Teileinrichtung	anrechenbare Breite I (*)	anrechenbare Breite II (*)	Anteil der Beitragspflichtigen
-----------------	---------------------------	----------------------------	--------------------------------

Fahrbahn	8,50 m	5,50 m	65 %
----------	--------	--------	------

Radweg			
--------	--	--	--

einschließlich Sicherheitsstreifen	je 2,00 m	je 2,00 m	55 %
------------------------------------	-----------	-----------	------

Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	45 %
--------------	-----------	-----------	------

Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	65 %
--------	-----------	-----------	------

Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	./.	./.	55 %
---	-----	-----	------

unselbständige Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün	je 2,00 m	je 2,00 m	55 %
--	-----------	-----------	------

selbständige Parkplätze	1000 qm	800 qm	55 %
-------------------------	---------	--------	------

kombinierte Geh- und Radwege	je 4,00 m	je 4,00 m	55 %
------------------------------	-----------	-----------	------

Bushaldebucht	je 3,50 m	je 3,50 m	45 %
---------------	-----------	-----------	------

(*) = Die in den Ziffern 1 bis 4 unter „I“ genannten anrechenbaren Breiten gelten in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten. In den sonstigen Bereichen gelten die unter „II“ genannten anrechenbaren Breiten. Fehlen bei einer Straße ein oder beide Parkstreifen, erhöht sich die anrechenbare Breite der Fahrbahn um die anrechenbare Breite des oder der fehlenden Parkstreifen, höchstens jedoch um je 2,50 m, falls und soweit auf der Fahrbahn eine Parkmöglichkeit geboten wird.

(4) Bei den in Abs. (3) genannten Baugebieten handelt es sich um beplante wie unbeplante Gebiete; die in Ziffern 1 bis 4 angegebenen Breiten sind Durchschnittsbreiten.

(5) Grenzt eine öffentliche Einrichtung ganz oder in einzelnen Abschnitten mit einer Seite an ein Kern-, Gewerbe- oder Industriegebiet und mit der anderen Seite an ein sonstiges Bauge-

biet und ergeben sich dabei nach Abs. (3) unterschiedliche anrechenbare Breiten, so gilt für die gesamte öffentliche Einrichtung die größte Breite.

(6) Für öffentliche Einrichtungen, die in den vorstehenden Absätzen nicht erfaßt sind oder bei denen die festgesetzten Anteile der Beitragspflichtigen oder anrechenbaren Breiten offensichtlich nicht zutreffen, werden die Anteile der Beitragspflichtigen oder die anrechenbaren Breiten durch eine gesonderte Satzung festgesetzt.

§ 5

Verteilung des umlagefähigen Aufwandes

(1) Der nach den §§ 2 bis 4 ermittelte Aufwand wird nach Maßgabe ihrer Flächen auf diejenigen Grundstücke verteilt, von denen aus die Inanspruchnahmefähigkeit der ausgebauten öffentlichen Einrichtung besteht (berücksichtigungsfähige Grundstücke). Dabei wird die unterschiedliche Nutzung der Grundstücke nach Art und Maß berücksichtigt.

(2) Als Grundstücksfläche gilt grundsätzlich der Flächeninhalt des Grundstückes im bürgerlich-rechtlichen Sinn. Soweit Flächen berücksichtigungsfähige Grundstücke baulich oder gewerblich nutzbar sind, richtet sich die Ermittlung des Nutzungsfaktors nach § 6. Für alle übrigen Flächen - einschließlich der im Außenbereich liegenden Teilflächen - richtet sich die Ermittlung des Nutzungsfaktors nach § 7.

(3) Als baulich oder gewerblich nutzbar gilt bei berücksichtigungsfähigen Grundstücken,

1. die insgesamt im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes liegen, oder teilweise im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes und mit der Restfläche innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles liegen; die Gesamtfläche.
2. die teilweise im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes und mit der Restfläche im Außenbereich liegen, die Fläche im Bereich des Bebauungsplanes.
3. die im Bereich einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB liegen und bei Grundstücken, die über die Grenzen der Satzung hinausreichen, die Fläche im Satzungsbereich.
4. für die kein Bebauungsplan und keine Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB besteht,
- a) die Gesamtfläche des Grundstückes, wenn das Grundstück insgesamt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles liegt (§ 34 BauGB).
- b) eine im Einzelfall nach städtebaulichen Gesichtspunkten festzulegende Fläche, wenn das Grundstück mit seiner Fläche teilweise im Innenbereich (§ 34 BauGB) und teilweise im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegt. Im Streitfall ist die baulich und gewerblich nutzbare Fläche durch eine Bauvoranfrage zu klären.
5. die über die sich nach Nr. 2 ergebenden Grenzen hinaus bebaut oder gewerblich genutzt sind, die Fläche zwischen der öffentlichen Einrichtung bzw. der der öffentlichen Einrichtung zugewandten Grundstücksseite und einer Linie hierzu, die in dem gleichmäßigen Abstand verläuft, der der übergreifenden Bebauung oder gewerblichen Nutzung entspricht.

(4) Bei berücksichtigungsfähigen Grundstücken, die

1. nicht baulich oder gewerblich, sondern nur in vergleichbarer Weise nutzbar sind (z. B. Friedhöfe, Sport- und Festplätze, Freibäder, Dauerkleingärten) oder innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles so genutzt werden, oder
2. ganz bzw. teilweise im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen oder wegen entsprechender Festsetzungen in einem Bebauungsplan nur in anderer Weise nutzbar sind (z. B. landwirtschaftliche Nutzung),

ist die Gesamtfläche des Grundstückes zugrunde zu legen.

§ 6

Nutzungsfaktoren für baulich oder gewerblich nutzbare Grundstücke

(1) Der maßgebliche Nutzungsfaktor bei berücksichtigungsfähigen Grundstücken, die baulich oder gewerblich nutzbar sind, wird durch die Zahl der Vollgeschosse bestimmt. Dabei gelten als Vollgeschoss alle Geschosse, die nach § 2 Abs. (5) ThürBO Vollgeschosse sind. Kirchengebäude werden stets als eingeschossige Gebäude behandelt. Besteht im Einzelfall wegen der Besonderheit des Bauwerkes in ihm kein Vollgeschoss, so wird je angefangene 2,20 m Höhe des Bauwerkes (Traufhöhe) ein Vollgeschoss angerechnet.

(2) Der Nutzungsfaktor beträgt bei einem Vollgeschoss 1,0 und erhöht sich für jedes weitere Vollgeschoss um 0,25.

(3) Für Grundstücke innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse

- a) wenn die Zahl der Vollgeschosse festgesetzt ist, aus der höchstzulässigen Zahl der Vollgeschosse;
- b) wenn nur Baumassenzahlen festgesetzt sind, aus der durch 3,5 geteilten Baumassenzahl auf ganze Zahlen aufgerundet;
- c) wenn nur die zulässige Gebäudehöhe festgesetzt ist, aus der höchstzulässigen Höhe (Traufhöhe) geteilt durch 2,7 auf ganze Zahlen aufgerundet;
- d) wenn auf einem Grundstück nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden dürfen, aus der Zahl der Nutzungsebenen;
- e) wenn eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, als ein Vollgeschoss.

Ist tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse vorhanden oder zugelassen, so ist diese zugrunde zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten wird.

(4) Für Grundstücke außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes, die ganz oder teilweise innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse:

- a) bei bebauten Grundstücken aus der Höchstzahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse;
- b) bei unbebauten Grundstücken aus der Zahl der auf den Grundstücken der nähere Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse;
- c) bei Grundstücken, auf denen keine Bebauung zulässig ist, die aber gewerblich genutzt werden können, zu einem Vollgeschoss;
- d) bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze zulässig oder vorhanden sind, aus der Zahl der Nutzungsebenen.

(5) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung werden die nach Abs. (3) und (4) ermittelten Faktoren um 0,3 erhöht (Artzuschlag)

- a) bei Grundstücken in durch Bebauungsplan festgesetzten Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten, sowie Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe;
- b) bei Grundstücken außerhalb der unter Buchstabe a) bezeichneten Gebiete, die gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt werden (so z. B. Grundstücke mit Büro-, Verwaltungs-, Post-, Bahn-, Krankenhaus- und Schulgebäuden), wenn diese Nutzung nach Maßgabe der Geschossflächen überwiegt. Liegt eine derartige Nutzung ohne Bebauung oder zusätzlich zur Bebauung vor, gilt die tatsächlich so genutzte Fläche als Geschossfläche;
- c) bei Teileigentum, welches auf einem eigenen Grundbuchblatt verzeichnet ist und welches tatsächlich gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt wird bzw. für welches diese Nutzung baurechtlich genehmigt ist.

§ 7

Nutzungsfaktoren für Grundstücke mit sonstiger Nutzung

Für die berücksichtigungsfähigen Grundstücke, die nicht unter die Festlegungen des § 6 fallen, werden die Nutzungsfaktoren wie folgt ermittelt.

- a) Für Grundstücke, die nicht baulich oder gewerblich, sondern nur in vergleichbarer Weise genutzt werden dürfen oder tatsächlich genutzt werden (z. B. Friedhöfe, Sportplätze, Festplätze, Freibäder, Dauerkleingärten, Campingplätze) beträgt der Nutzungsfaktor 0,5.
- b) Für Grundstücke, die unbebaut sind und die im Außenbereich liegen, beträgt der Nutzungsfaktor bei:

Waldbestand oder wirtschaftlich nutzbaren Wasserflächen	0,0167;
Grünland, Ackerland, Gartenland	0,0333;
erwerblicher Nutzung (z. B. Bodenabbau)	1,0.
- c) Für Grundstücke, auf denen Wohnbebauung, landwirtschaftliche Hofstellen oder landwirtschaftliche Nebengebäude vorhanden sind und die im Außenbereich liegen, beträgt der Nutzungsfaktor für eine Teilfläche, die sich rechnerisch aus der Grundfläche der Baulichkeiten, geteilt durch 0,2 ergibt 1,0; mit Zuschlägen von 0,25 für das zweite und jedes weitere Vollgeschoss; die restliche Fläche wird nach Absatz b) bewertet.
- d) Für Grundstücke, die im Außenbereich liegen, die gewerblich genutzt werden und die bebaut sind, beträgt der Nutzungsfaktor für eine Teilfläche, die sich rechnerisch aus der Grundfläche der Baulichkeiten geteilt durch 0,2 ergibt 1,5; mit Zuschlägen von 0,375 für das zweite und jedes weitere tatsächlich vorhandene Vollgeschoss, für die Restfläche gilt Absatz b).

§ 8 Abschnittsbildung, Erschließungseinheit und Abrechnungsgebiet

- (1) Für selbständig benutzbare Abschnitte einer öffentlichen Einrichtung kann der Aufwand getrennt ermittelt und abgerechnet werden (Abschnittsbildung). Erstreckt sich eine straßenbauliche Maßnahme auf Teillängen, für die sich nach § 4 unterschiedliche Funktionen ergeben, so sind diese Teillängen als eigenständige öffentliche Einrichtungen abzurechnen.
- (2) Für zwei öffentliche Einrichtungen gleicher Funktion nach § 4, die für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden, kann der Aufwand insgesamt ermittelt werden (Erschließungseinheit).
- (3) Die von einer öffentlichen Einrichtung, einem Abschnitt oder einer Erschließungseinheit bevorteilten Grundstücke bilden das Abrechnungsgebiet.

§ 9 Kostenspaltung

Der Beitrag kann für

1. die Fahrbahn,
 2. die Radwege,
 3. die Gehwege,
 4. die Parkflächen,
 5. die Beleuchtung,
 6. die Oberflächenentwässerung,
 7. die unselbständigen Grünanlagen
- gesondert und in beliebiger Reihenfolge erhoben werden.

§ 10 Vorauszahlungen und Ablösung

- (1) Sobald mit der Durchführung der Maßnahme begonnen worden ist, kann die Stadt Vorauszahlungen bis zur Höhe der voraussichtlichen Beitragsschuld erheben.
- (2) Der Straßenausbaubeitrag kann vor Entstehung der Beitragspflicht durch Vertrag abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Straßenausbaubeitrages.

§ 11 Beitragspflichtige

- (1) Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstückes ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, ist der Erbbauberechtigte anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Besteht ein Nutzungsrecht im Sinne des Artikels 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch, so ist der Inhaber dieses Nutzungsrechtes anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Mehrere Eigentümer eines Grundstückes haften als Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.
- (2) Ist der Eigentümer oder Erbbauberechtigte nicht im Grundbuch eingetragen oder ist die Eigentums- oder Berechtigungslage in sonstiger Weise ungeklärt, so ist an seiner Stelle derjenige abgabepflichtig, der im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabepflicht der Besitzer des betroffenen Grundstückes ist. Bei einer Mehrzahl von Besitzern ist jeder entsprechend der Höhe seines Anteils am Mitbesitz zur Abgabe verpflichtet.
- (3) Der Beitrag ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück, bei Bestehen eines Erbbaurechtes oder eines Teileigentums auf diesem.

§ 12 Entstehung und Fälligkeit des Beitrages

- (1) Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Aufwendungen für die Baumaßnahme abschließend berechenbar sind. Im Falle der Kostenspaltung, der Abschnittsbildung oder der Bildung von Erschließungseinheiten mit Berechenbarkeit der Aufwendungen für die Teileinrichtung, für den Abschnitt oder für die die Erschließungseinheit bildenden öffentlichen Einrichtungen.
- (2) Der Beitrag wird zu dem im Beitragsbescheid genannten Termin fällig.
- (3) Zahlungserleichterungen (Stundung, Ratenzahlung oder Verrentung) können nach den Festlegungen des ThürKAG und der Abgabenordnung gewährt werden.
- (4) Bei Grundstücken bzw. Eigentumsanteilen ohne Festsetzung eines Arztzuschlages gemäß § 6 Abs. (5), welche für weitere öffentliche Einrichtungen berücksichtigungsfähig nach § 5 Abs. (1) sind, wird für alle beitragspflichtigen Anlagen, bei denen die Beitragspflicht innerhalb von 15 Jahren entsteht, der

sich jeweils ergebende Beitrag für die betroffenen Teileinrichtungen um ein Drittel gekürzt (Mehrfacherschließungsvergünstigung).

§ 13 Stundung

- (1) Auf Antrag des Beitragspflichtigen kann insoweit eine verzinsliche Stundung des Beitrages vorgenommen werden, als die Beitragsschuld in bis zu fünf aufeinander folgenden Jahresraten beglichen wird. Die Höhe und Fälligkeit der Raten wird durch Bescheid oder öffentlich rechtlichen Vertrag festgelegt. § 222 S. 1 der Abgabenordnung findet insoweit keine Anwendung.
- (2) Beiträge können zur Vermeidung erheblicher Härten im Sinne des § 222 S. 1 der Abgabenordnung im Einzelfall über eine Frist von fünf Jahren hinaus gestundet werden. In diesem Fall soll der Beitrag in höchstens zwanzig Jahresraten entrichtet werden. Die Höhe und der Zeitpunkt der Fälligkeit der Jahresraten wird durch Bescheid festgelegt. Der jeweilige Restbetrag ist mit 6 v. H. jährlich zu verzinsen. Der Beitragsschuldner kann am Ende eines jeden Jahres den Restbetrag ohne weitere Zinsverpflichtung tilgen.
- (3) Eine erhebliche Härte im Sinne des § 222 Abgabenordnung liegt insbesondere bei Beitragsforderungen für unbebaute beitragspflichtige Grundstücke vor, deren landwirtschaftliche Nutzung weiterhin notwendig ist oder deren Nichtbebauung im Interesse der Erhaltung der charakteristischen Siedlungsstruktur oder des Ortsbildes liegt. In diesen Fällen wird auf die Erhebung von Zinsen verzichtet.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Veröffentlichung in Kraft. Sie findet Anwendung auch auf Baumaßnahmen, durch die öffentliche Einrichtungen nach Inkrafttreten des Kommunalabgabengesetzes, aber vor Inkrafttreten dieser Satzung hergestellt, angeschafft, erweitert, verbessert oder erneuert worden sind. Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die bisher gültige Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Kahla vom 23.04.1996, zuletzt geändert durch die dritte Änderungssatzung vom 26.01.2000 außer Kraft.

Kahla, den 08. November 2001

Leube

Bürgermeister

- Siegel -

Gemeinsames Merkblatt

des Innenministeriums und Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit des Freistaates Thüringen zum Verhalten bei Verdachtsfällen mit Milzbrand und anderen biologischen Gefahrstoffen

Stand: 18.10.2001

In den vergangenen Tagen kam es in den USA zu mehreren Fällen, bei denen Briefsendungen mit Milzbrandernregern (Anthrax) versandt wurden. Auch in Deutschland ergaben sich mehrere Verdachtsfälle, die sich bisher jedoch allesamt als unbegründet erwiesen haben. Durch Trittbrettfahrer wird versucht, Panik zu verbreiten. Den Sicherheitsbehörden liegen keine Erkenntnisse auf mögliche Anschläge in Deutschland vor. Durch das Thüringer Innenministerium und das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit wurde ein Merkblatt entwickelt, um bestehenden Unsicherheiten bei auftretenden Verdachtsfällen entgegenzutreten. Das Merkblatt soll Hinweise bei dem Umgang mit Verdachtsfällen geben. Milzbrand ist eine weltweit verbreitete Erkrankung bei pflanzenfressenden Tieren. Bei Menschen tritt die Erkrankung sehr selten auf.

Infektionswege und Krankheitserscheinungen

- Hautmilzbrand:
über kleinste Verletzungen der Haut, Geschwürbildung
- Lungenmilzbrand:
feine Stäube werden eingeatmet, Lungen- und Herz-Kreislauf-Versagen

Achten Sie auf folgende Symptome:

- Körpertemperatur höher als 38 °C in Verbindung mit
- Husten, Atemnot, sonstige Atembeschwerden oder
- juckender sich vergrößernder Hautflecken, insbesondere an den Händen

Die Therapie erfolgt mit Antibiotika nach ärztlicher Anweisung, wobei ein frühzeitiger Therapiebeginn besonders wichtig ist.

Anhaltspunkte zum Erkennen von verdächtigen Umschlägen und Päckchen

- über- oder unfrankiertes Porto
- fehlender oder unbekannter Absender/nicht zuzuordnende Sendungen
- Schreibfehler bei gebräuchlichen Wörtern

Einzelne Merkmale ergeben für sich allein gesehen noch keinen Verdacht. Es müssen immer die Gesamtumstände berücksichtigt werden.

Verhaltensmaßnahmen bei einer verdächtigen, noch ungeöffneten Sendung

1. Verdächtige Umschläge oder Päckchen nicht öffnen, nicht schütteln und den Inhalt nicht ausleeren.
2. Legen Sie den Umschlag oder das Päckchen in eine Plastiktüte oder ein anders verfügbares Behältnis, so dass der Inhalt nicht austreten kann.
3. Wenn Sie kein Behältnis zur Verfügung haben, decken Sie den Umschlag oder das Päckchen ab. Verwenden Sie dazu zum Beispiel ein Tuch, eine Decke, Kleidung, Papier oder einen leeren Abfalleimer. Entfernen Sie die Abdeckung nicht mehr.
4. Verlassen Sie und evtl. weitere Personen den Raum und schließen Sie die Türen. Sperren Sie den Zugang so ab, dass andere Personen den Raum nicht betreten können. Halten Sie andere Personen fern.
5. Waschen Sie sich die Hände gründlich mit Wasser und Seife.

Verhalten bei bereits ausgetretenem Pulver oder Puder

1. Bitte versuchen Sie nicht, das Pulver aufzuwischen oder sonst zu entfernen. Decken Sie den ausgelaufenen bzw. verstreuten Inhalt vorsichtig ab, zum Beispiel mit einem Tuch, einer Decke, einem Kleidungsstück, Papier, einem leeren Abfalleimer oder einem ähnlichen Gegenstand. Entfernen Sie die Abdeckung nicht!
2. Oberbekleidung, die mit dem Inhalt in Kontakt gekommen sein könnte, ausziehen und in einem Plastikbeutel verpacken.
3. Bei Verdacht von kontaminierter Raumluft Fenster und Türen verschließen, Klimaanlage ggf. abschalten und Gefahrenzone verlassen.
4. Verlassen Sie und evtl. weitere Personen den Raum und schließen Sie die Türen. Sperren Sie den Zugang so ab, dass andere Personen den Raum nicht betreten können.
5. Vermeiden Sie möglichst Kontakt mit anderen Personen.
6. Waschen Sie sich die Hände gründlich mit Wasser und Seife.
7. Duschen Sie so bald wie möglich. Deponieren Sie die getragene Kleidung in einem verschlossenen Plastiksack.

Verständigen Sie in allen Fällen so schnell wie möglich die Polizei (Notruf 110).

Für weitere Fragen stehen Ihnen Ihr Gesundheitsamt und Ihre Polizei zur Verfügung.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall 112 oder 110
 Polizeirevier Kahla 84 40
 Polizeiinspektion Stadtroda 03 64 28 / 6 40

Ärztlicher Notdienst

Vertragsärztlicher Notfalldienst 0 36 41 / 44 44 44
 Krankentransport 03 66 01 / 77 30
 Notarzt 1 12

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

17.11./18.11.2001

Dr. Wünsch, Bergstr. 2

Kahla 03 64 24 / 5 03 63

24.11./25.11.2001

Dipl.-Stom. Pooch, Rudolstädter Str. 23,

Kahla 03 64 24 / 2 20 40

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
 sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr

12.11.2001 - 18.11.2001

Löwen-Apotheke 2 22 36

19.11.2001 - 25.11.2001

Linden-Apotheke 2 44 72

26.11.2001 - 02.12.2001

Sonnen-Apotheke 5 66 55

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:

Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere,
 Kahla, Am Plan 4

Tel.: 2 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
 kostenfrei rund um die Uhr Tel. 08 00 / 1 11 01 11

Störungsdienste

Strom 0 36 41 / 68 88 88

Gas

Tag 0 36 41 / 48 75 77

Nacht / Sonn- und Feiertage 01 30 / 86 11 77

Wasser

Tag Kahla 57 00

Nacht / Sonn- und Feiertage 03 66 01 / 5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10 77-0

Fax: 77-104

E-Mail: Kahla.Stadt@t-online.de

im Internet: www.kahla-thueringen.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla

Rathaus, Markt 10 7 73 26

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro / Touristeninformation

Rathaus, Markt 10 7 71 40 / 7 71 41

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Anträge:

Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise, Befreiung
 Rundfunk-/Fernsehgebühren

Informationen:

Müllentsorgung, Gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

i Touristeninformation**Archiv**

Tel.:7 71 51
 Dienstag14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Außerhalb der Sprechzeiten schriftliche und telefonische Anfragen möglich.

Gewerbeamt

Die Sprechzeiten des Landratsamtes des Saale-Holzland-Kreises im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft "Südliches Saaleetal" in Kahla, Bahnhofstraße 23, Tel.: 59151, finden

**jeweils am 1. Donnerstag des Monats
 in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
 und von 14.00 bis 18.00 Uhr**

statt. Telefonisch ist das Gewerbeamt in Eisenberg, Clausstraße 3, unter der

Telefon-Nr.:(03 66 91) 7 05 43 und

Fax-Nr.:(03 66 91) 7 05 91
 u erreichen.

Kultur- und Sozialdienstleistungen**Bibliothek Kahla**

Am Langen Bürgel 205 29 71
 Montag09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag09.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
 Mittwoch09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag10.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
 Freitag09.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Heimatemuseum Kahla

Margarethenstraße 75 29 29
 Das Heimatemuseum bleibt wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Am Langen Bürgel 205 29 67
 Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr
 (Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik "Veranstaltungen")

DRK

Rudolstädter Str. 22 a5 29 57

Begegnungsstätte

Montag bis Mittwoch09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
 Donnerstag09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
 Freitag9.00 - 13.30 Uhr

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Tel.:2 23 46
 Montag10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag10.00 - 12.00 Uhr
 Mittwoch13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Sozial-psychiatrischer Dienst

Tel.:5 29 57
 Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel.:5 68 97
 Donnerstag09.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung "Wendepunkt"

Tel.:5 36 84
 für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
 Margarethenstr. 3
 Montag10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Diakonisches Werk Thüringen e. V.

Kreisdiakoniestelle Stadtroda-Kahla

Tel.:03 64 28 / 6 09 75
 Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müttergenesungswerkes

Kindergartennachrichten**Integrativer Kindergarten der AWO**

Halloween feierten wir nach altem Keltenbrauch mit Laternen, Feuer und Kürbissen auch. In der Dämmerstunde entstand mit viel "Gekratze" manch' Laterne, Kürbis- oder Rübenfratze. Diese leuchteten dann im Garten hell, so fanden wir den Imbiss schnell. Ob Bratwurst, Gruselpudding oder Spinnensuppe es gab etwas für jede Geistergruppe. Sein Vergnügen fand dann ein jeder beim Schminken, Besen binden und Lagerfeuer später. Der Geisterchef rief zu sich Steffen und Jeannette, dankte ihnen, denn sie waren stets fleißig und nett. Zum Abschied tanzten wir ums Feuer mit ihnen, damit sie bald anderen Geistern so freundlich dienen. Es war wieder eine Superfete, brachte auch noch "Umbauknete". Wir danken den "Hexen" für ihre Kraft, die täglich strahlende Geisteraugen schafft. Unser Dank auch an alle Zauberwesen ohne die viele Sachen nicht möglich gewesen.
Die Elternvertreter des Integrativen Kindergartens der AWO

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Kirche****Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Stadtkirche****Sonntag, 18. November**

09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Pfr. Coblenz

Mittwoch, 21. November - Buß- und Bettag

18.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluß der Friedensdekade
 Pfr. Eisenhuth

Sonntag, 25. November

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
 Pfr. Eisenhuth
 14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof
 Pfr. Coblenz

Sonntag, 2. Dezember - 1. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen GKR
 Pfr. Coblenz

Löbschütz**Sonntag, 24. November**

17.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
 Pfr. Eisenhuth

Lindig**Sonntag, 25. November**

14.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
 Pfr. Eisenhuth

Kinderstunde:

erst wieder nach Absprache

Kleineutersdorf**Sonntag, 25. November - Ewigkeitssonntag**09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Coblenz**Kinderstunde:**

erst wieder nach Absprache in Großbeutersdorf

Konfirmandensonntag:

17.11. um 09.00 Uhr in Kleineutersdorf

Großbeutersdorf**Sonntag, 25. November - Ewigkeitssonntag**10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Coblenz**Kinderstunde:**

erst wieder nach Absprache

Konfirmandensonntag:

17.11. um 09.00 Uhr in Kleineutersdorf

HerbstzeitloseAm **Mittwoch, dem 28.11.01** wird der letzte Abend im Rathaus stattfinden. Beginn ist 19.30 Uhr

Mittwoch, 28.11. - "Tod und Auferstehung in Bibel und Theologie" mit Pfr. Eisenhuth / Coblenz

Friedensdekade

Von Montag, 12.11. - Mittwoch, 21.11. findet die diesjährige ökumenische Friedensdekade unter dem Motto: „Fremd“ statt. Jeden Abend wird um 18.00 Uhr in der Stadtkirche eine Andacht gehalten (außer Sonntag, 18.11.). Zum Abschluß der zehntägigen Friedensdekade gibt es einen Gottesdienst am Mittwoch, 21.11., um 18.00 Uhr.

weiterhin in Kahla...**Chorprobe:**

jeden Dienstag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Gemeindenachmittag: Mittwoch, 28. November, 14.30 Uhr

„Auf den Spuren des Apostel Paulus in der Türkei“

Pfr. Coblenz

Bibelabend:

„Ort und Geschichte“ am Donnerstag, den 15.11. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus: Texte: „Jesus in Nazareth“

Pfr. Coblenz

Vorkonfirmandenunterricht:

jeden Dienstag um 14.00 Uhr

Konfirmandensonntag:

17.11. um 14.00 Uhr im Gemeindehaus

Friedensgebet:

jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Stadtkirche

Friedensdekade:

vom 12.11. - 21.11. jeweils um 18.00 Uhr in der Stadtkirche

Junge Gemeinde:

jeden Freitag um 19.00 Uhr

Kindernachmittag:

jeden Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus (1. - 4. Klasse)

jeden Donnerstag, 15.00 Uhr für die 5. - 6. Klasse

Kinderchor:

jeden Freitag, 15.30 Uhr im Gemeindehaus

Öffnungszeiten der Stadtkirchenerie**R.-Breitscheid-Str. 1**

Mo - Fr.:

11.00 - 12.00 Uhr

zusätzlich donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Büro Frau Huschenbett Tel.: 22362 (und Fax)

Pfr. Coblenz: R.-B.-Breitscheid-Str. 1 Tel.: 82898

am besten zu erreichen: freitags 13.00 - 14.00 Uhr

..... im Pfarramt

Pfr. Eisenhuth: Bachstr. 5 Tel.: 23070

am besten zu erreichen: montags: 15.00 - 16.30 Uhr, Bachstr. 5

Kantorin Kuritz: Großbeutersdorf Nr. 28 Tel.: 78549

Diakonie-Sozialstation: R.-Denner-Str. 1 Tel.: 23019

Friedhof Kahla: Tel.: 52642

Kindergarten „Geschwister Scholl“: Tel.: 22716

Such und Find**Garage gesucht**

Suche Garage in Kahla zu mieten.

Angebote bitte an das Sekretariat im Rathaus, Tel.: 77100

**Informationen zu Veranstaltungen,
Tourismus und Freizeit****Deutsches Nationaltheater Weimar****Theater im Paket**

Sonntag, den 2. Dezember 2001, 19.00 Uhr

„La Bohème“Anmeldungen nimmt die Stadtverwaltung, Zi. 3,
Tel. 77141, entgegen.**Die Parteien informieren****Politik mit leisen Tönen**

Die FDP-Ortsgruppe Kahla lädt zur öffentlichen Mitgliederversammlung am 27. November 2001 in den Rosengarten ein. Gesprächsthemen werden u. a. Perspektiven der Stadtentwicklung sein.

Gesprochen werden soll über alles, was die Bürgerinnen und Bürger bewegt. Probleme, die an dem Abend nicht geklärt werden können, werden durch den Parteivorstand an die zuständigen Ämter der Stadtverwaltung Kahla weitergeleitet. Als Gesprächspartner stehen der Bürgermeister und der Leiter des Ordnungsamtes zur Verfügung.

Vereine und Verbände**Unser „Kleines Winzerfest“**

Obwohl es in Kahla keine Winzer im eigentlichen Sinne mehr gibt - einen guten Tropfen gönnt man sich trotzdem gern. Dieses gemeinsam zu tun, bei Musik und Gesang, war das Ziel der Mitglieder der Heimatgesellschaft Kahla, als sie sich an die Organisation des „Kleinen Winzerfestes“ machten.



Die Kahlaer Musikfreunde ließen Operettenmelodien im großen Rathaussaal erklingen,



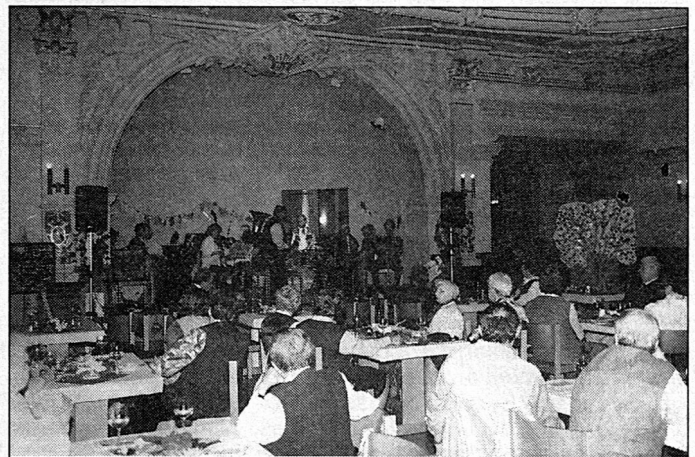
Kahlas Schlagersänger Mario Scherzer bot Gesang vom Feinsten



Ein Dank gilt allen, die an der Organisation beteiligt waren und die mitgeholfen haben, diesen schönen Abend zu organisieren. Ganz besonderer Dank gilt den Kindergärten der Stadt, die durch Zurverfügungstellung ihrer Herbstdekoration ein wunderschönes, herbstliches Flair in den großen Rathaussaal zaubern ließen.



und unser Ewald Büchel führte vortrefflich durch das Programm.



Bis zum nächsten Mal!
Die Mitglieder der Heimatgesellschaft



Der Rebensaft, dem das eigentliche Fest galt, wurde von der Familie May, Getränkehandel/May-Farben, Am Oberbachweg, angeboten. Zur Einstimmung auf diese Freuden für Gaumen und Geist, konnten die Mitglieder der Heimatgesellschaft echten Jenaer Wein kredenzen, den der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Herr Fischer, als Spende zur Verfügung gestellt hatte. Auch Wein aus der Partnerstadt Schorndorf kam kostenfrei "zum Einsatz".

Lag es nun am Wein oder am unverwüthlichen Ewald mit seiner Gitarre

die Stimmung war ausgezeichnet und selbst beim Nachhauseweg wurden die singenden Gäste durch den Entertainer vom Parnitzberg begleitet.

Fotowettbewerb hat einen Sieger

Der von der Heimatgesellschaft ausgelobte Fotowettbewerb zum Thema "1125-Jahrfeier in der Stadt Kahla" hat einen Sieger, der durch das Publikum des "Kleinen Winzerfestes" ermittelt wurde.



Sieger wurde der Hobbyfotograf Uwe Riemenschneider, der mit seinen Schnappschüssen vom großen Festumzug die absolute Mehrheit der Stimmen erhielt. Ein paar Punkte weniger erhielt Heinz Berger für seine Kollektion und belegte somit Platz 2. Auf dem Platz 3 landeten Wolfgang

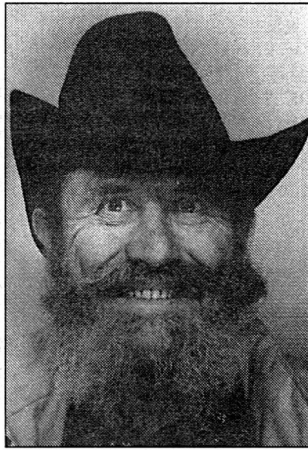
Stork, Olaf Petry und Lore Piehler. Die ersten 3 Plätze waren wie folgt dotiert: 1. Platz = 100,- DM, 2. Platz = 50,- DM, 3. Platz = 30,- DM.

Die Fotosammlungen sind noch bis Ende November 2001 im Foyer des Rathauses zu sehen.

Heimatgesellschaft lädt ein



zu Farbdiashow und Vortrag von und mit Jo Bentfeld nach seinem gleichnamigen Buch am Freitag, dem 23. November 2001, um 19.00 Uhr im großen Rathaussaal. Karten für 12,00 DM, Schüler/Erwerbslose 10,- DM. Vorverkauf in der Stadtverwaltung Kahla.



Abenteuer Wildnis - Kanada/Yukon

„Zu Hause in der Yukon Wildnis“

Wer hat noch nicht davon geträumt, alles einfach stehen und liegen zu lassen, um fern der Zivilisation in unberührter Natur ein freies Leben führen? Der Schriftsteller Jo Bentfeld (12 Abenteuer- und Reisebücher über Kanada) lebt seit 15 Jahr im Hohen Norden dieses Landes, weit von der letzten Straße in wegeloser Wildnis, im selbstgebaute Blockhaus. „Zu Hause in der Yukon Wildnis“ lautet der Titel seines Buches über dieses einfache Leben, von der ARD „Als Robinson in den Rocky Mountains“ verfilmt und in den letzten Jahren mehrfach in den Fernsehprogrammen ausgestrahlt. In einer Autorenlesung aus seinem Buch wird der Autor nun selbst vom abenteuerlichen Dasein in ferner Wildbahn berichten.

Der Vortrag des „Mannes aus den Bergen“ (Dauer: 2 Stunden) ist mit 200 Farbdias unterlegt. Eine Fülle herrlicher Bilder, eindrucksvoller Landschafts- und Tieraufnahmen, erlauben es dem großartigen Erzähler die romantische Existenz am Rande der bewohnbaren Welt anschaulich darzustellen und seine Zuhörer zu verzaubern. Er schildert das einfache Leben und zeigt dazu die Bilder vom Bau seines Blockhauses, von der Schönheit der unberührten nordischen Natur, von seinen „Nachbarn“: Bibern und Bären, Elchen und Karibus. Dies ist nicht der gängige Bericht eines Ferienreisenden über seine Urlaubseindrücke - das ist die fesselnde Darstellung von über einem Jahrzehnt der abgeschiedenen Existenz im kanadischen Urwald mit all seine Begleitumständen!

Jo Bentfeld, nach wie vor Deutscher, stammt aus Ostrach, einem idyllischen Dorf im Schwäbischen, nahe dem Bodensee. Den dortigen Jugendjahren folgten gutbürgerliches Dasein, akademische Bildung, Beamtenlaufbahn - und mit gut 50 dann der Absprung ins Ungewisse. In seinen Büchern berichtet er seither über das naturverbundene Leben in der Wildnis. Jährlich kommt er zu einem kurzem Aufenthalt herüber, um seinem Publikum persönlich vorzutragen. Über 200.000 Leser haben inzwischen begeistert seine Bücher verschlungen, und ebenso viele sind ihm auf seinen bisherigen Vortragsreisen für zumindest diese 2 Stunden in die Wildnis gefolgt.

Die Veranstaltung mit Jo Bentfeld ist bestimmt ein interessantes Erlebnis für alle, alt und jung - und nicht nur für jene, die auch schon einmal vom Ausstieg träumten, vom freien Leben in menschenferner Wildbahn, abseits der letzten Wege!

Einladung

Seniorenbüro des Landkreises, Heimatgesellschaft und Stadtverwaltung Kahla laden ein Musik am Nachmittag

Ein klassisches Konzert für Senioren und ihre Enkelgeneration bei Kaffee und Kuchen

Dienstag, 27. November 2001

15.00 Uhr

Rathaussaal Kahla

Das Hauptinstrument des Konzertes ist die Trompete. Neben den Instrumentalstücken wird das Instrument vorgestellt und erläutert.

Das Hören soll verbunden werden mit dem Kontakt zu den Künstlern, der jüngeren Generation und zu Austausch und Begegnung untereinander.

Das Konzert ist kostenfrei.

Karten (wegen der Raumkapazität) erhalten Sie in den Begegnungsstätten der Stadt Kahla, der Stadtverwaltung Kahla, der evangelischen Kirchengemeinde Kahla und dem Seniorenbüro Tel. 036691/49828.

Schulkinder betreten das Konzert kostenfrei ohne Karte.

Das Konzert wird ausgerichtet durch die Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation München.

Es laden ein

das Seniorenbüro des Landkreises, die Heimatgesellschaft und die Stadt Kahla

KCD in der 5. Jahreszeit

Motto:

Mit diesem Motto sind wir in die 5. Jahreszeit am 11.11. gestartet. Nachfolgend möchten wir Euch die Termine für die kommende Saison vorstellen:

1. Gala	26. Januar 2002
Seniorenfasching	27. Januar 2002
2. Gala	02. Februar 2002
Kinderfasching	03. Februar 2002
Freitagsgala	08. Februar 2002
3. Gala	09. Februar 2002
Rosenmontag	11. Februar 2002
Weiberfasching	12. Februar 2002

Für Dekorationszwecke benötigt der KCD Unmengen von buntem Stoff. Wer also Stoffreste in rot, grün, blau, gelb oder kariert zur Verfügung stellen kann, teile dies bitte dem Sekretariat des Rathauses, Tel.: 77100, mit. Die dankbaren Narren würden das Material umgehend abholen.

Dohnsteeen helau!

Euer KCD



Schaut her - wir sind's!

Wir, das ist der Verein für Behinderte Kahla e. V. Mit großer Regelmäßigkeit treffen wir uns zum Kegeln, zu Ausflügen, zu eintägigen Fahrten ins Ausland, zum gemütlichen Beisammensein in einer Gaststätte, zu einer Bootsfahrt u.v.a.m. So hatten wir am Samstag, dem 20.10.2001 ein Herbstfest im AWO-Jugendclub. Die Dekoration von einem Halloween-Fest war noch angebracht, so daß wir für eine Modenschau ein recht gemütliches Umfeld hatten. Die Modenschau wurde vom Apoldaer Ehepaar Günther hervorragend vorbereitet, die Models stellten wir!

Ein Mitglied fasste diesen gelungenen Nachmittag, na gut, es wurde schon ein bisschen später, mit folgenden Worten zusammen:

Viel Spaß hatten wir am Sonntabend um 15.00 Uhr beim Treff der Modenschau, und wir waren alle dabei.

Ein Laufsteg musste her und noch so Vieles mehr, natürlich durfte der Ansager nicht fehlen,

mit einem Mikrofon sollte er befehlen.

Die Kleidungsstücke wurden gebracht,

nur, die Models haben schlapp gemacht.

Also sind wir eingesprungen, Ihr werdet's nicht glauben, es ist uns gelungen!

Es war für jeden etwas dabei, ob für jung oder alt, der Applaus hat geknallt.

So manches hübsche Bein haben wir geseh'n,

es war ganz einfach wunderschön

Am Ende war es dann soweit, die Sachen wurden verkauft

zu einem ganz, ganz fairen Preis!

Die Modenschau war wunderbar,

wir hoffen, sie kommt wieder im nächsten Jahr!

Schaut ruhig mal rein bei uns und überzeugt Euch, daß wir ein recht lustiges Völkchen sind! Gern sind wir bereit, mit Interessenten über unsere Arbeit, über unsere Aktivitäten bei der Arbeit mit Behinderten zu sprechen, dadurch evtl. auch neue Anregungen zu erhalten

Alle Leser werden ganz herzlich von den Vereinsmitgliedern begrüßt!

Ortsverband der AWO Kahla

Veranstaltungen für die Zeit vom 19.11. bis 30.11.2001

Montag, 10.00 Uhr	19.11.01 Eltern-Kind-Gruppe Achtung Theaterfreunde Wir fahren zum Ballettabend in das Theater Gera und können dort die "Seelenlandschaften" erleben. Die Abfahrt wird mit der Kartenausgabe bekanntgegeben.
Dienstag, 10.00 Uhr 13.00 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr	20.11.01 Eltern-Kind-Gruppe Seniorenswimmen in Krölpa Rückenschule Seniorensport im Gymnasium! Leitung von Frau Ingeborg Nabe
Mittwoch, 10.00 Uhr 16.00 Uhr 19.00 Uhr	21.11.01 Eltern-Kind-Gruppe Eltern-Kind-Gruppe Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Julia
Donnerstag, 09.30 Uhr 09.30 Uhr 4.30 Uhr	22.11.01 Rückbildungsgymnastik mit der Hebamme Julia Eltern-Kind-Gruppe Einladung zum Literaturnachmittag Alle interessierten Literaturfreunde sind heute wieder herzlich in den Kindergarten der AWO eingeladen. Herr Hüfner verliest heute etwas zum Thema "Effi Briest". Gäste sind jederzeit willkommen!
Freitag, 09.30 Uhr 13.00 Uhr	23.11.01 Eltern-Kind-Gruppe Freitagswanderung der Senioren
Montag, 10.00 Uhr	26.11.01 Eltern-Kind-Gruppe
Dienstag, 10.00 Uhr 17.00 Uhr	27.11.01 Eltern-Kind-Gruppe Rückenschule
Mittwoch, 10.00 Uhr 16.00 Uhr	28.11.01 Eltern-Kind-Gruppe Eltern-Kind-Gruppe
Donnerstag, 09.30 Uhr 10.00 Uhr	29.11.01 Rückbildungsgymnastik mit Hebamme Julia Eltern-Kind-Gruppe
Freitag, 09.30 Uhr 13.00 Uhr	30.11.01 Eltern-Kind-Gruppe Freitagswanderung der Senioren

Schüler und Jugendtreff JC SCREEN

Hermann-Koch-Str. 12, 07768 Kahla
Tel. 036424/78412, Fax 78413
E-Mail AWO-JSCREEN@t-online.de
Freizeit-, Beratungs- und Hilfsangebote für Schüler und Jugendliche
Mo + Di 12.00 - 21.00 Uhr
Mi + Do 12.00 - 22.00 Uhr
Fr 12.00 - 23.00 Uhr

Veranstaltungsangebote vom 19.11. - 30.11.2001

Samstag, 17.11.

Auftritte unserer AWO-Jugend- und der Showtanzgruppe zur Karnevalsveranstaltung in Kleineutersdorf

Montag, 19.11.

Spiele-Nachmittag, Gesellschaftsspiele für unsere Jüngeren

Dienstag, 20.11.

17.30 Uhr Clubfußball

Mittwoch, 21.11.

14.00 Uhr Selbstbehauptung/ Selbstverteidigung für Jungen bis 14 J.

15.00 Uhr 2. Teil Sexualveranstaltung für 10 - 14-Jährige

Thema: „Sexualität- eine heiße Sache?“ Video-nachmittag

19.00 Uhr Probe AWO-Showtanzgruppe

Donnerstag, 22.11.

15.00 Uhr Basteln

17.00 Uhr Probe AWO-Kindertanzgruppe

18.15 Uhr Probe AWO-Jugendtanzgruppe

Freitag, 23.11.

Abfahrt ins „Kristallbad“ nach Klosterslausnitz für 7 - 14-Jährige

4 Stunden Baden mit Lasershow- Anmeldung ab sofort bei uns im Club)

Montag, 26.11.

Spiele-Nachmittag, Gesellschaftsspiele für unsere Jüngeren

Dienstag, 27.11.

17.30 Uhr Clubfußball

Mittwoch, 28.11.

19.00 Uhr Übungsstunden der AWO-Showtanzgruppe

Donnerstag, 29.11.

15.00 Uhr Basteln

17.00 Uhr Übungsstunden der AWO-Kindertanzgruppe

18.15 Uhr Übungsstunden der AWO-Jugendtanzgruppe

Freitag, 30.11.

20.00 Uhr Konzertabend mit "Andy Green", „SUBZ“, „Mapinguari“

Alle Veranstaltungstermine sind unter Vorbehalt, d.h. sie können verschoben werden, bzw. ausfallen.

Ein Hinweis für unsere Kids bis 14 Jahre: Im November wird es keine Disco für Kinder bis 14 Jahre geben! Dafür startet am Freitag, d. 7.12.2001 unsere Weihnachtsdisco ab 17.30 Uhr für Euch!

Wir freuen uns sehr über Euere Freizeit-Vorschläge, was Ihr gern machen wollt und Hinweise, Kritiken, Vorschläge zum JC SCREEN. Sagt uns einfach, was Ihr wollt oder werft einen Zettel in unsere Ideen-Box.

Habt Ihr Kummer, Fragen, Probleme oder Langeweile? Das "SCREEN-Team" ist für Euch da!

Mo - Fr ab 12.00 Uhr, in der Hermann-Koch-Straße 12. Ihr könnt uns auch direkt anrufen bzw., auf unseren Anrufbeantworter sprechen 036424/78 412 und 52718 oder ein Fax schicken 036424/78 413.

JC SCREEN - Treffpunkt für Schüler und Jugendliche... offen für Freizeit, Gespräche und Probleme

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena - Eisenberg - Stadtröda e. V.

Begegnungsstätte Kahla

Rudolstädter Str. 22 a

07768 Kahla

Tel.: 036424/52957

Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag	09.00 - 13.00 Uhr

Die Begegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen

- Hilfe zur Selbsthilfe -

Rechnung.

Für alle Interessenten ist sie ein Treffpunkt, die auf Grund der Vielfalt der Angebote u. a. die Möglichkeit einräumt:

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen und Probleme auszutauschen
- eigene Interessen neu zu entdecken, oder einfach nur mit anderen reden
- alle Fragen und Probleme werden vertraulich behandelt
- Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung entnehmen Sie bitte unserem Angebot

Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebenslauf
- beim Ausfüllen von Formularen
Alg/Alhi
Sozialhilfeantrag
Wohngeldantrag
Rentenantrag
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- Fragen des täglichen Lebens in allen Bereichen, einschließlich Konfliktsituationen

Veranstaltungsplan vom 19.11. - 23.11.01

Montag, den 19.11.01

09.00 Uhr	kreative Gestaltung mit Anleitung vorweihnachtliche Kreationen
11.00 Uhr	Fit sein im Alter Training für die grauen Zellen
14.00 Uhr	Hilfe zur Selbsthilfe Beratung in schwierigen Lebenssituationen

Dienstag, den 20.11.01

09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
Austausch von Handarbeitszeitschriften
und individuelle Tätigkeiten
14.00 Uhr Spielenachmittag für Kinder
Wanderung und Sammeln von Naturmate-
rial zum Basteln

Mittwoch, den 21.11.01

09.00 Uhr Malzirkel mit Anleitung
Malen von Karten zur Weihnachtszeit
11.00 Uhr Gesellschaftsspiele nach Ihrer Wahl
14.30 Uhr Frauencafé
gemütliches Beisammensein und Plauder-
ei

Donnerstag, den 22.11.01

10.00 - 12.00 Uhr Sprechstunde Gesundheitsamt
u. n. Vereinbarung Stadtröda/Sozialpsychiatrischer Dienst
14.30 Uhr Gesprächsrunde zum Thema:
"Wie schütze ich mich im Alter vor Dieb-
stahl, Gewalt und Haustürgeschäften"
Gesprächspartner Oberkommissar Herr
Thau
Polizeistation Kahla

Freitag, den 23.11.01

09.00 Uhr Frühstückstreff
gemeinsames Zubereiten und Gesprächs-
führung

Veranstaltungsplan vom 26.11. - 30.11.01**Montag, den 26.11.01**

09.00 Uhr kreatives Gestalten mit Anleitung
Basteln zur Weihnachtszeit
11.00 Uhr Backrezepte für Weihnachtsplätzchen und
selbst ausprobieren
14.30 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Le-
benssituationen

Dienstag, den 27.11.01

09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
Häkeln - Stricken - Sticken
14.00 Uhr Spielenachmittag für Kinder
Singen, Tanzen lustig sein!

Mittwoch, den 28.11.01

09.00 Uhr Malzirkel mit Anleitung
09.00 Uhr Einkaufsfahrt in den Burgapark und Klee
nach Jena-Winzerla
Interessenten melden sich bitte telef. bzw.
mündlich in der Frauenbegegnungsstätte
Kahla, Rudolstädter Str. 22a
Telefon: 036424/52957
14.30 Uhr Videonachmittag
Film ihrer Wahl

Donnerstag, den 29.11.01

10.00 - 12.00 Uhr Sprechstunde Gesundheitsamt
u. n. Vereinbarung Stadtröda/Sozialpsychiatrischer Dienst
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe
Gesprächskreis für Menschen mit seeli-
schen Problemen
14.30 Uhr Frauencafé
Geburtstag des Monats

Freitag, den 30.11.01

09.00 Uhr Frühstückstreff
10.00 - 12.00 Uhr Sie haben Probleme beim Ausfüllen von
Anträgen und Formularen? Wir helfen Ih-
nen gern.

Beratungszentrum "Lucie" e. V.

Seniorentreff Kahla
Margarethenstr. 3
07768 Kahla

Unsere Angebote im Monat Dezember 2001**Dienstag, 04.12.01**

"Hausrat u. Technik damals" Herr Berger zeigt uns dazu Dia's

Mittwoch, 05.12.01

Unser beliebter Kaffeeekatsch im Advent

Donnerstag, 06.12.01

Weihnachtsfeier und Mitgliederversammlung des Beratungs-
zentrum „Lucie“ e.V. in Jena-Lobeda im Freizeitzentrum „Lisa“

Di, 11.12.01

Basteln im Advent

Mittwoch, 12.12.01

Herr Hüfner liest uns weihnachtliche Geschichten, adventliches
Kaffeestündchen

Donnerstag, 13.12.01

Wir kegeln mit Frau Schöngraf oder machen Handarbeiten im
Treff

Dienstag, 18.12.01

Einstimmung auf Weihnachten. Wir feiern gemeinsam mit den
Frauen aus Kleineutersdorf im Rathaus

Mittwoch, 19.12.01

Wir machen Gymnastik, spielen UNO oder finden uns zu einer
Erzählrunde bei Kaffee und Kuchen ein

Donnerstag, 20.12.01

Wir machen Handarbeiten und Spiele

Montag, 24.12.01

Unser Treff ist von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet für einen kleinen
Plausch

Donnerstag, 27.12.01

Wir treffen uns nach dem Fest bei Kaffee und Stollen

Freitag, 28.12.01

Wir verabschieden das alte Jahr

Montag, 31.12.01

Unser Treff ist von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet für einen kleinen
Plausch

Unsere Veranstaltungen beginnen wie immer um 14.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**All unseren Seniorinnen und Senioren wünschen wir einen
guten Start ins Neue Jahr!!!!**

Sportnachrichten**SV 1910 Kahla Kegeln****Senioren**

SV Pöbneck gegen SV 1910 Kahla 1610 Holz zu 1590 Holz
Die nicht in Stammbesetzung angetretene Seniorenmannschaft
konnte in Pöbneck nicht gewinnen. Drei ihrer Stammspieler wa-
ren wegen Krankheit bzw. Dienst verhindert. Das Anfangsstar-
terpaar **H. Schneider 374 Holz** und **H. Phielers 345 Holz** ließen
einen Rückstand von **101 Holz** zu. Das Schlußpaar **H.-J.**
Hörenz mit Tagesbestwert von 440 Holz und **R. Schlott 431**
Holz verringerten den Rückstand auf **20 Holz**. Damit war die 1.
Saisonniederlage besiegt.
Bester Pöbnecker Kegler: **H. Leutholf 431 Holz**

Frauen

SV 1910 Kahla gegen USV Jena 1496 Holz zu 1485 Holz

In einem bis zur letzten Kugel spannenden Punktspiel gewann
unsere Frauenmannschaft gegen Jena mit **11 Holz** Vorsprung.
Hervorragend **M. Härtel**, die als Schlußstarterin den Sieg noch
aus dem Feuer riß und dabei den **Tagesbestwert von 403 Holz**
erzielte.

Weitere Kahlaer Ergebnisse: **G. Skoczowsky 363 Holz**
H. Thomas 391 Holz
J. Barnikol 337 Holz
Beste Jenaer Keglerin: **I. Rohrmann 385 Holz**

"Bildungsreise" für Kahlaer Kegelclubs

Viel Wissenswertes über den hochprozentigen „Gerstensaft“
gab es auf der diesjährigen Trainings- und Wettkampfreise über
Nordhausen nach Duderstadt zu erfahren.

Nachdem sich die 3 Freizeitkegelclubs pünktlich vor dem Auf-
stehen im Vogelbauer trafen (nochmals danke an Rosi &
Achim), ging es fast pünktlich mit Schlafmütze Sachs an Bord
in Richtung Nordhausen. In der Traditionsdestille angekommen,
erfahren wir in einer kurzen Führung und einer etwas längeren
Verkostung alles Wichtige über die Herstellung und Vernichtung
der edlen Tropfen, welches uns auf der gesamten Reise zugute
kommen sollte.

Nach einem guten Mittag bei Ex-Hochsprung Olympiasiegerin
Lilo Fuhrmann lieferte uns der Hegele-Wolfgang mit seinem
wunderschönen DRK-Bus sicher im Hotel in Duderstadt ab.
Hier bewiesen wir wieder mal auf's Neue, dass zur Zeit das
"Beste" aus dem Osten kommt.



Am Samstag fand dann das große Pokalkegeln statt, wobei der Kegelclub der „Fröhlichen Ratten“ erfolgreich den Pokal verteidigen konnte. Der Kegelclub „Hau Rein“ bewies auf ein Neues, dass sie auf so einer blöden Bohlebahn nicht zurechtkommen und sich mit Platz 2 begnügen mussten. Den dritten Platz belegte ganz knapp und in einem spannenden Finale der Kegelclub der „Holzköpfe“.

Nach einer kleinen Beschwerde bei Herrn Knobe, seinerseits Reiseleiter bei Müller Tours, funktionierte es auch mit den Freigetränken, welches man bei „all inklusive“ wohl voraussetzen kann.

Im Rahmen der großen Abendgala kam es zur Siegerehrung, wo Konny den verdienten Pokal in Empfang nehmen konnte. Danach wurde kräftig gefeiert und es waren nicht nur die „Roten Teufel“ los.

Nach kurzer Nacht und zünftigem Frühschoppen ging es dann wieder in Richtung Kahla. Für diese gelungene Veranstaltung gilt unser besonderer Dank Reiseleiter Henner nebst seiner fleißigen Helfer.

1. Kahlaer Skat Club

Ehrenvorsitzender

Anlässlich des 70. Geburtstages vom Gründungsvorsitzenden Walter Hutschenreuter am 02. November überraschte ihn der Vorstand des 1. Kahlaer SC mit der Auszeichnung zum Ehrenvorsitzenden. In der vom Vorsitzenden Ludwig Mahl und den Nachwuchsspielern Francie und Nico Lindner, Steffen Berndt und Matthias Jecke überreichten Urkunde wurde das Wirken wie folgt gewürdigt:

„Mit dieser Ernennung würdigt und dankt der Verein dem Gründungsvorsitzenden für sein Engagement und die unermüdliche Jugendarbeit, die dem Verein viel Erfolg und hohes Ansehen bescherte.“

Der Geehrte hatte mit seinem Beitrag maßgeblichen Anteil, daß es überhaupt möglich wurde, einen Verein zu gründen. Zunächst nur, um den Jugendlichen Startmöglichkeiten bei Meisterschaften zu ermöglichen. Insgesamt konnten in den letzten vier Jahren 29 Schüler/Jugendliche und Junioren mit zum Teil hervorragenden Ergebnissen bei Deutschen Meisterschaften aufwarten. Auf Landesebene wurden in diesen vier Jahren zwei erste, ein zweiter und drei dritte Plätze sowie eine Vielzahl hervorragender Platzierungen errungen.

Leider schafft es Walter Hutschenreuter aus gesundheitlichen Gründen nicht, aktiv an den Spielabenden teilzunehmen. Dennoch wünschen ihm alle noch viel Gesundheit und daß er dem Verein noch lange erhalten bleibt.

Ein Wermutstropfen wurde an diesem Tag jedoch nicht erörtert. Leider wird es so sein, daß mangels finanzieller Unterstützung und fehlender Mittel die Jugendarbeit im kommenden Jahr stark eingeschränkt werden muß.

1. Kahlaer Skat Club

E-Mail: mahl@excite.de

Schach - Bezirksklasse/Ost

3. Runde/04.11.01 Dritter Sieg in Folge

FSV Triebes - SV 1910 Kahla I	3,5:4,5
Hoffmann, Eberhard - Fortagne, André	0,5:0,5
Otto, Klaus - Schreyer, Klaus	0:1
Leistner, Peter - Lösche, Bernd	0,5:0,5
Wabra, Robert - Dr. Kaatz, Thomas	0,5:0,5

Kunad, Hans-Peter - Schiebel, Gerhard	0,5:0,5
Zipfel, Detlef - Zemke, Heinz	0:1
Leipelt, Matthias - Schüttauf, Hellmut	0,5:0,5
Haucke, Mirko - Dr. Hennig, Manfred	0:1

Nach dem 4:4 im Vorjahr war ein schwerer Kampf in Triebes zu erwarten. Unsere Ausgangsposition sah nicht sehr gut aus, denn diesmal zeichnete sich relativ schnell ein Partieverlust am achten Brett ab.

Nachdem wir dann mit einem Punkt im Nachteil lagen, wurden uns von allen Brettern „freundliche“ Remiseangebote entgegengebracht. Man spürte förmlich das Oberwasser von Triebes, aber dem setzte Schachfreund Zemke mit seinem Sieg ein Ende. Plötzlich war der Ausgleich geschafft und es zeichnete sich sogar ein leichter Vorteil am zweiten Brett ab. Während bei den restlichen Partien nichts mehr anbrennen konnte, baute Schachfreund Schreyer seinen Vorteil systematisch aus und sorgte durch seinen Sieg zum letztlich verdienten Mannschaftserfolg über den FSV Triebes.

Weitere Ergebnisse:

Jenapharm IV - Jenaer Glaswerk III	3,5:4,5
SV 1861 Liebschwitz III - Kings Club 98 Jena	4,5:3,5
TSV Zeulenroda II - VfL 1990 Gera III	6:2
TSV Zeulenroda III - SG Altenburger Land III	4,5:3,5

- Tabellenstand nach Runde 3 der Bezirksklasse -

Platz	Brettunkte	Mannschaftspkt.
1. TSV Zeulenroda II	16,5: 7,5	6:0
2. Liebschwitz III	15: 9	6:0
3. SV 1910 Kahla I	14,5: 9,5	6:0
4. FSV Triebes	13: 11	4:2
5. TSV Zeulenroda III	13: 11	4:2
6. Kings Club Jena	12,5:11,5	2:4
7. Jenaer Glaswerk III	9: 15	2:4
8. Altenburger Land III	10: 14	0:6
9. Jenapharm Jena IV	9: 15	0:6
10. VfL Gera III	7,5:16,5	0:6

Erste Niederlage in der Kreisgruppe Jena/Saale-Holzland für SV 1910 Kahla II

Die Siegesserie der 2. Mannschaft konnte leider nicht fortgesetzt werden. Mit der SG Hermsdorf/Eisenberg II kam an diesem Tag ein sehr starker Gegner nach Kahla. Trotz einer aufopferungsvollen Gegenwehr konnte diesmal kein Punkt für Kahla erkämpft werden. Es bleibt lediglich die Hoffnung einer Revanche im Rückspiel der Saison.

Trainingszeit unserer Schachgemeinschaft:

donnerstags von 19.30 bis gegen 21.45 Uhr

Spellokal : Gaststätte Rosengarten - Vereinszimmer

Aus der Chronik

Lexikon zur Stadtgeschichte – G



Hicherts Kaffee- und Wirtshaus

1810 am 18. Juli wird das Schild des Gasthofes zum goldenen Löwen herausgehängt (Ecke Markt/August-Bebel-Straße). Der Besitzer vom Haus, Markt 6, Fleischer Georg Adam Schmidt hat die Gastgerechtigkeit von Johann

- Christoph Donndorf, dem Eigentümer vom Haus Schuhgasse 14 (heute August-Bebel-Straße) gekauft.
- 1811 am 28.07. wird die neue Gaststätte auf dem Galgenberg, der nun endgültig Birkenhain genannt wird, abends mit Illumination und großen Festlichkeiten eröffnet. Eigentlich hat hier oben schon einmal ein Haus gestanden, es ist verschwunden und nun neu ersetzt.
- 1813 am 14. Oktober ist der Ratskeller an Frau Thüning auf sechs Jahre gegen 304 Taler Jahreszins von Michaelis 1814 bis 1820 verpachtet.
- 1814 am 12. Januar findet zu Ehren der russischen Offiziere im Gasthof "Wilder Mann" eine Abendtafel mit Ball statt. Am 30. September pachtet Margarethe Thüning erneut den Ratskeller für 3 Jahre gegen 304 Taler.
- 1816 am 19. Juli verpachtet die herzogliche Kammer den Weinausschank des "Fürstenkeller" an den Wirt zum "Goldenen Löwen" Georg Adam Schmidt für 6 Taler jährlich auf 6 Jahre.
- 1817 am 01. Mai verpachtet Georg Köhlers Witwe den Ratskeller auf 6 Jahre bis 1823 für eine Jahrespacht von 170 Talern.
- 1827 am 03. Dezember stirbt Justizrat Bürgermeister und Stadtsyndikus Johann August Stern, Eigentümer des Gasthofes zum "Goldenen Stern".
- 1830 am 17. September empfängt Prinz Georg von Altenburg im Fürstenkeller die Kahlaer Bürgerdeputation. Er setzt sich für die Erfüllung der Wünsche durch seinen Vater ein. Gegen Abend reist er ab. In der Nähe von Klosterlausnitz wird er von Räubern angefallen. Sein Kammerdiener wird verwundet, auch wird ihm die goldene Uhr abgenommen.
- 1844 am 20. Mai wird die Gerechtsame des Gasthofes "Zum Stern" vom Markt auf das Fischersche Haus an der Saalebrücke verlegt.
- 1846 im August wird Seilermeister Johann Friedrich Wilhelm Degen Pächter des "Fürstenkellers".
- 1850 im März eröffnet Gotthelf Degen sen. in seinem Haus, dem ehemaligen Gasthof "Zum Stern" (Markt 2) eine Konditorei.
- 1852 bezieht Seilermeister Johann Friedrich Wilhelm Degen am 26. August den neuen Fürstenkeller. Die Einweihungsfeier erfolgte Anfang Oktober.
- 1859 feierte am 24. Juni die Burschenschaft Arminia zu Jena im "Fürstenkeller" ihren Jahrestag in Gestalt eines kaiserlichen Hoflagers. Ihr vornehmes Auftreten findet viel Beifall und Anerkennung.
- 1861 im November verkauft der Rat die Garküchengerechtsame der Stadt, eine Schenk-, Speise- und Gastwirtschaft, an den Fleischermeister Friedrich Blechschmidt für 800 Taler, behält aber dabei den übrigen Fleischermeistern das Bratwurstbraten vor ihren Häusern bei.
- 1890 am 24. November Hochwasser in niegesehenen Maße. In der Töpfergasse reißt es das Hinterhaus der Herberge ein. Im Gasthaus "Stern" steht das Wasser in der Gaststube eine Elle (66,69 cm) hoch. In Mayers Restaurant schwimmt das Billard.
- 1892 pachtet am 01. Oktober Braumeister Friedrich Curth den Ratskeller.
- 1893 am 18. November wird das Hotel "Zum Löwen" neu eröffnet. Es fiel dem großen Schadenfeuer vom 21./22. August 1892 zum Opfer.
- 1895 Karoline Thomas, geb. Held, erwirbt das Grundstück "Zur Erholung" (Ecke Friedensstraße, B 88).
- 1910 Hermann Thomas, Besitzer des Restaurants "Erholung"
- 1963 am 05. Februar wird die Gaststätte "Erholung" abgebrochen.
- 1872 kaufen Karl Thomas und seine Ehefrau das Material vom Abriß des alten Schießhauses auf dem Gries, um damit eine Speise- und Schankwirtschaft auf dem Gelände des alten Rosengartens zu errichten.
- 1873 am 2. Weihnachtsfeiertag führte der Wirt Karl Thomas in den neuen Räumen des Rosengartens ein Tanzvergnügen durch.
- 1874 am 06. Juli eröffnet Eduard Mayer am Brückenplatz sein neu eingerichtetes Restaurant "Mayers Restaurant".
- 1884 am 01. Oktober kaufte Friedrich Degen, Besitzer von der Brauerei und der größten Gaststätte in Kahla, den "Fürstenkeller", den Rosengarten, die Pachtwirte setzte er nach seinem Ermessen ein.
- 1885 war Adolf Thomas, Besitzer von "Hempels Restaurant", später "Gute Quelle", Pächter des Rosengartens.

- 1893 erbaute Friedrich Gügold ein Wohnhaus mit einer Gaststube in der Bahnhofstraße 13.
- 1900 besaß die Gaststube Bahnhofstraße 13 Robert Schachtelschabel, der dieses zur "Reichspost" nannte.
- 1905 war die Gaststätte Eigentum der "Thüringer Exportbierbrauerei" Neustadt/Orla AG Karl Brandt war langjähriger Pächter.
- 1930 war "Reichspost" Stammlokal des 1898 gegründeten Skatclubs.
- 1931 Besitzer Heinrich Düllberg
- 1953 bis 1971 pachtet Wolfgang Sommermeyer von seiner Tante Klara Düllberg die Gaststätte. Seit 1977 Besitzer Alfred Basner und Lebensgefährtin Frau Öhn.
- 1984 Neueröffnung am 20.10. durch Steffen Merten.
- 1901 am 28. September eröffnet der neuerbaute Gasthof "Thüringer Hof" in Löbschütz den Betrieb.
- 1905 Gaststätte "Zum Anker" Rudolstädter Straße wird erwähnt. Besitzer Louis-Karl-Hugo Reichenbacher.
- 1906 am 04. Oktober eröffnet Franz Günther in der Bachstraße sein neueröffnetes Restaurant "Zum Vogelbauer".
- 1908 werden zwei Gasthäuser an der Jenaer Landstraße genannt. "Gasthaus zur Linde", Besitzer Paul Claus und Hicherts Speise- und Wirtshaus. Letzter Wirt war Otto Bockner bzw. seine Frau Lischen Bockner. Dieses Wohnviertel nannte man auch scherzhaft "Neugreuda".
- 1910 Karl Schrape, seither Oberkellner im Gasthof "Zum Löwen" wird Pächter des "Ratskeller" und Schützenhaus.
- 1912 am 22. Dezember erläßt der Stadtrat eine neue Schankgenehmigungssteuerverordnung. Am 04. November wird der Gasthof "Zum Goldenen Stern" von Architekt Berner aus Jena umgebaut.
- 1927 am 18. März brennt der große und kleine Saal des "Rosengartens" völlig ab. 1928, am 19. März Einweihung des neuen "Rosengartens".

Stadtmuseum

Sonstige Mitteilungen

Vortragsreihe Umweltmedizin

Risiko Umwelt: Krank durch Elektromog und Erdstrahlen!

Vielleicht leiden Sie auch unter:

- Schlafstörungen
- Rheuma
- Kopfschmerzen
- Tinnitus
- Depressionen
- chronische Erkrankungen
- grundlose Erschöpfungszustände u. v. m.!

Neueste Forschungsergebnisse!!!

keine Verkaufsveranstaltung

Referent: André Jantzi (1. Vorsitzender),

Datum: **Dienstag, 20. November 2001**, Beginn: 20.00 Uhr

Ort: **Vereinshaus Rosengarten, am Sportplatz 2 in Kahla**

Information an alle Anlieferer von Abfällen zur Deponie Großlöbichau

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ab 01.01.2002 wird die Deponie Großlöbichau durch den Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO), De-Smit-Straße 18, 07545 Gera betrieben.

Für die Abfallerzeuger bzw. -beförderer des Gebietes des Zweckverbandes KAT (Saale-Holzland-Kreis und Stadt Jena) kommt es damit zu einigen Änderungen:

Sämtliche im Zusammenhang mit Abfallanlieferungen zur Deponie Großlöbichau stehenden Vorgänge, wie Erteilung von Entsorgungsnachweisen, Gebührenerhebung, Annahmevereinbarungen für verwertbare Abfälle u. ä., werden ab 01.01.2002 durch den ZRO geregelt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit unter Tel.: 03641/4666-18 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wagner
Geschäftsleiter

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung

Bekanntmachung zur Fäkalschlamm Entsorgung in Kahla

Sehr geehrte Einwohner,
der Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung (WAV) plant die Fäkalschlamm Entsorgung in Kahla in folgenden Straßen:

**Am Sportplatz, Bergstraße
Bibraer Landstraße, Hermann-Koch-Straße
vom 21.11.2001 bis 28.11.2001
Alexandrastraße, Am alten Gericht, Am Birkhain
Am Heerweg, Schindlertal, An der Ziegelei,
Bachstraße**

vom 13.11.2001 bis 20.11.2001

Wir bitten die Grundstückseigentümer für freien Zugang zu den Hauskläranlagen bzw. deren Öffnungen zu sorgen. Terminliche Abstimmungen können im Bedarfsfall unter (03641) 829548 Entsorgungsfirma Rohrreinigung Morawietz-(RO-MO) erfolgen. Wir bitten Sie um Rückinformation unter oben genannter Telefonnummer, wenn die Hauskläranlage trotz Abwesenheit des Grundstückseigentümers abgefahren werden darf. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Fäkalschlamm Entsorgung **ausschließlich** durch den WAV bzw. durch ein vom WAV beauftragtes Unternehmen erfolgen darf. Zuwiderhandlungen oder Verweigerung der Entsorgung können mit Geldbuße bis 1.000 DM geahndet werden.

Freundlichst
**Ihr Wasser- und
Abwasserverband
Kahla und Umgebung**

Hinweise für Veranstalter

Was möchte der Veranstalter?	Was wird benötigt?	Wer ist zuständig?
Gaststätte länger als bis 02.00 Uhr öffnen (Fr/Sa; Sa/So) länger 03.00 Uhr	Sperrzeitverkürzung	GewB
Musikauufführung im Freien i. a. länger als bis 22.00 Uhr (im Einzelfall bei GewB erfragen)	Sperrzeitverkürzung	GewB
Filmvorführung im Freien bis nach 24.00 Uhr	Sperrzeitverkürzung	GewB
Zusätzliche Ladenöffnungszeiten Feuerwerk (nur durch sachkundige Personen zulässig)	Genehmigung Anzeige und Genehmigung	GewB OA Gemeinde oder VG OA LRA AfAS Gera
Lagerfeuer	Ausnahmegenehmigung	OA Gemeinde oder VG
Fackelzug, Umzug	Genehmigung	OA Gemeinde u. Straßenverkehrsamt LRA
Außerhalb einer Gaststätte Speisen und Getränke verabreichen (gegen Entgelt)	Gestattung	GewB
Jahrmarkt oder Volksfest	Marktfestsetzung	GewB
Versteigerungen	Erlaubnis für Versteigerer	GewB
Schaustellung von Personen	Erlaubnis	GewB
Demonstration/Aufzug (politischer Inhalt)	schriftliche Anmeldung	OA LRA
Informationsstand (politischer Inhalt)	Erlaubnis	OA Gemeinde oder VG
Böller- und Luftgewehrschießen	Erlaubnis	OA LRA
Motorsportveranstaltungen	Erlaubnis	OA LRA
Tombola/Lotterien/Ausspielungen	Erlaubnis	OA LRA
Sammlungen beschränkt auf das Gebiet · einer Gemeinde · des Landkreises	Erlaubnis	OA Gemeinde OA LRA
öffentliche Vergnügen, Volksfeste	Anzeige	OA Gemeinde oder VG

Anmerkung:

In bestimmten Fällen, z. B. private Veranstaltungen ohne gewerbliche Tätigkeit, kann die Erlaubnis- oder Anzeigepflicht entfallen. In Zweifelsfällen steht die zuständige Behörde gern für Rückfragen zur Verfügung.

Abkürzungen:

- GewB**
- Gewerbebehörde im Landratsamt zuständig für alle Orte des Landkreises, außer Stadt Eisenberg und Stadt Hermsdorf
Tel.-Nr.: 036691-70 541
 - Gewerbebehörde der Stadt Eisenberg zuständig für die Stadt Eisenberg
Tel.-Nr.: 036691-73 466
 - Gewerbebehörde der Stadt Hermsdorf zuständig für die Stadt Hermsdorf
Tel.-Nr.: 036601-57 742
- OA LRA**
- Allgemeine Ordnungsbehörde im Landratsamt
Tel.-Nr.: 036691-70 539
- Straßenverkehrsamt LRA**
- Straßenverkehrsamt im Landratsamt
Tel.-Nr.: 036691-70 520
- OA Gemeinde oder VG Gemeinden oder**
- Ordnungsamt der Städte, erfüllenden Verwaltungsgemeinschaften
- AfAS**
- Amt für Arbeitsschutz, Otto-Dix-Str. 9
07548 Gera, Tel.-Nr.: 0365-82110



...les' ich immer!

inform -Verlags-GmbH & Co KG

Ein Unternehmen
der Verlag + Druck Gruppe

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Telefon (03677) 2050-0
Telefax (03677) 2050-21
Internet: www.wittich-langewiesen.de

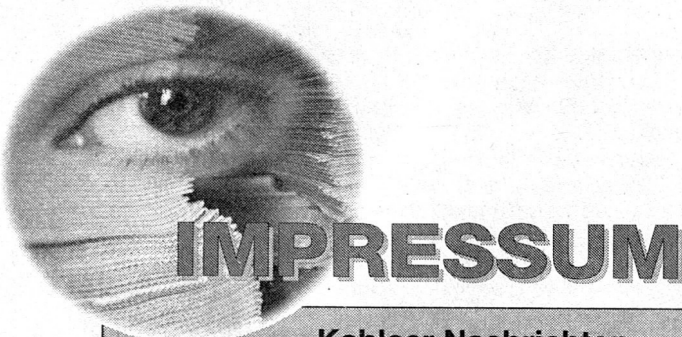
VERLAG WITTICH

Raten Sie mal...

...und gewinnen Sie wöchentlich

500 DM.

VERLAG WITTICH

**Kahlaer Nachrichten**

- Amtsblatt der Stadt Kahla -
Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen
für die Stadt und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 036 77/2050-0, Fax 036 77/2050-15

Verlagsleiter:

Mirko Reise

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Mirko Reise
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Erscheinungsweise:

vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen
im Verbreitungsgebiet; Im Bedarfsfall
können Sie Einzelstücke zum Preis von
4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.)
beim Verlag bestellen.



Bad Hönningen

AUF DER SONNENSEITE
DES RHEINS

Urlaubesvergnügen / Romantik

Erntedankfest / Hochzeiten / Wein

COUPON

Ich wünsche den kostenlosen
Infoprospekt Bad Hönningen
ZU SENDEN AN:

NAME:

STRASSE:

PLZ:

ORT:

Verkehrsamt
Postfach 254
53557 Bad Hönningen
Tel. 02635-2273
Fax 02635-2736

[FISCHER]

07743 Jena • Brückenstraße
Tel 03641/485-161 • Fax 03641/829663



AUTOHAUS TEL. 03641/
282842
MÜHLENSTRASSE

Das gibts nur einmal - Stimmt ja gar nicht!

noch 39 x POLO EZ 9/99
ab 15.000 km

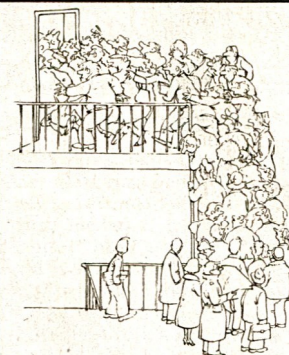
Servolenkung, ABS, Doppelairbag, Radio

Farben: Sie haben die Wahl zwischen rot, blau und grün (rot zzgl. 90,- €)

BARZAHLUNGSPREIS

ab 7.665,- € / ab 14.990,- DM

Finanzierung über Autocredit: Anzahlung 99 €, 15.000 km Laufleistung/Jahr,
eff. JZ 7,9 %, Schlußrate: 2.560 €, 48 Raten á 99 € inkl. RSV



Bei uns brauchen
Sie nicht zu
warten,
bei uns stehen
Sie gleich an
erster Stelle!

**Inform-Verlags-
GmbH & CoKG**

16. Internationale Weihnachtsbindeschau „Florales zur Weihnachtszeit“

Floristinnen aus Deutschland, Polen, Bulgarien und Litauen präsentieren weihnachtliche Dekorationen aus aller Welt am Fuße des Erfurter Domes

„Weihnachten bei uns und anderswo“ im Ambiente eines mittelalterlichen Felsenkellers am Domplatz

Verkauf von Adventsgestecken und Weihnachtsdekorationen



Öffnungszeiten: 26.11.-23.12. jeweils 10 bis 20 Uhr
24.12. 10 bis 13 Uhr
25.12.-26.12. jeweils 10 bis 18 Uhr

26.11.-26.12.2001

ega cyriaksburg erfurt

Traditionell zeigt die Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH zur Advents- und Weihnachtszeit im mittelalterlichen Felsenkeller am Erfurter Dom die Weihnachtsbindeschau „Florales zur Weihnachtszeit“.

In unmittelbarer Nähe zum bekannten und beliebten Erfurter Weihnachtsmarkt werden Landschaften, Szenarien und Arrangements präsentiert, die weihnachtliche Tradition, handwerkliche Kunst und die Freude auf das Fest des Friedens auf eindrucksvolle Weise in sich vereinen.

In diesem Jahr steht diese einmalige Schau unter dem Thema „Weihnachten bei uns und anderswo“. Gemeinsam mit Berufskolleginnen aus Thüringen werden Floristinnen und Floristen aus den Erfurter Partnerstädten Kalisz, Lowetsch und Vilnius im historischen Kellergewölbe weihnachtliche Dekorationen aus aller Welt gestalten. Engel weisen den Weg in die einzelnen Ausstellungsabschnitte, die symbolisch den 'Weihnachtstisch' verschiedener Länder zeigen: USA, Rußland, Polen, Frankreich, England, Schweden, Bulgarien, Holland, Litauen und unterschiedlicher Regionen Deutschlands.

Da steht der 'Santa Claus' neben St. Nikolaus und der 'Julemanden' aus Dänemark neben dem Sternemann aus Polen.

Ein breites Verkaufsangebot an weihnachtlichen Dekorationen komplettiert die Ausstellung und Besucher können selbstgebastelte Sterne mitbringen, die dann in den weihnachtlichen Sternenhimmel des Ausstellungsraumes eingefügt werden.

Anzeige

10 Jahre
IKK **Thüringen**

Mit Service und Leistung vor Ort

29 x in Thüringen



**Geschäftsstelle
Eisenberg**
Klosterlausnitzer Str. 19
07607 Eisenberg
Tel. 036691/563-0

**Geschäftsstelle
Jena**
Grietgasse 22
07743 Jena
Tel. 03641/4695-0

E-Mail: service@ikk-th.de • www.ikk-th.de

IKK-Seminare zum Jahreswechsel

- Anzeige -

Der Euro rollt auch in der Sozialversicherung auf uns zu, das Krankenkassenwahlrecht ist völlig neu definiert und es gibt Neuregelungen in der Gesundheitspolitik.

Diese und andere Themen erwarten Sie in unseren speziellen Seminaren für Arbeitgeber und Mitarbeiter in den Lohnbüros zum Jahreswechsel.

Die IKK Thüringen führt durch den Paragraphendschungel und stellt ihr neues Servicepaket vor.

Die IKK-Extraleistungen:

- Kostenübernahme bei Akupunktur innerhalb eines Modellprojekts,
- ikkmed - medizinische Hotline 0 18 02 / 45 56 33
- ikkimpuls - Gesundheitsförderung im Betrieb und Kursangebote für Bewegung, Ernährung und Entspannung,
- www.ikk.de - die virtuelle Geschäftsstelle ist geöffnet.

Weitere Infos erhalten Sie in allen IKK-Geschäftsstellen.

Tipps + Infos für Verbraucher

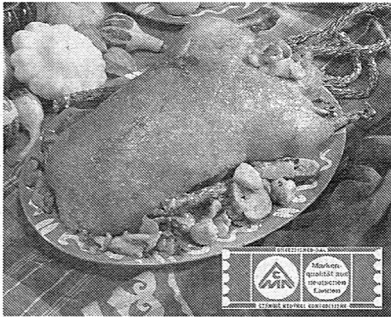
Anzeigen

Gans und Gut: Leckerer zu Sankt Martin Deutsches Geflügel – für alle, die den Herbst köstlich lieben

Herbstzeit – Zeit zum Genießen! Denn wann ließe es sich besser schlemmen, als wenn es draußen regnet und stürmt? Und die Traditionen geben uns Recht: Wenn wir im November Sankt Martin feiern und den Herbst mit bunten Lampions erhellen, freuen wir uns auf einen kulinarischen Höhepunkt: die alljährliche Martinsgans! Im Kreise von Familie und Freunden wird es drinnen rund um die festlich gedeckte Tafel so richtig gemütlich – und lecker!

Beflügelt und schmeckt: Gänsefleisch bringt Energie und Laune

Doch Gänsefleisch ist mehr als nur Geschmack. Gerade in der kühlen Jahreszeit hat es durch seine wertvollen Nähr- und Inhaltsstoffe einiges zu bieten: ei-



nen hohen Anteil ungesättigter Fettsäuren, lediglich Spuren an Kohlenhydraten, viel biologisch hochwertiges Eiweiß. Nicht zu vergessen: das Vitamin- und Mineralstoffdepot mit Niacin, Vitaminen des B-Komplexes, Magnesium, Kalium und Eisen – die Gans steckt also voller Energie für kalte Tage. Und zum gesunden Genuss kommen die unzäh-

ligen Zubereitungsmöglichkeiten – Gans nach Lust und Laune...

Qualität wie sie auf dem Etikett steht: das CMA-Gütezeichen

Wie im Handel hochwertiges Geflügelfleisch erkennen? Ganz einfach – mit dem CMA-Gütezeichen „Markenqualität aus deutschen Landen“, denn das garantiert ein Maximum an Qualität und Geschmack. Wer sich für CMA-gekennzeichnete Geflügelprodukte entscheidet, erhält hochwertiges Geflügel aus heimischer Erzeugung, denn dieses stammt ausschließlich aus Betrieben, deren Produkte verschiedene Qualitätsprüfungen mit bis zu 15 Kriterien bestehen müssen. Geprüfte Sicherheit bedeutet höchsten Geflügelgenuss – wann immer die Lust auf Geflügel kommt!

Recycling geht jeden an ...

Wussten Sie schon, dass in Deutschland pro Sekunde rund 240 Dosen recycelt werden? Und dass Sie dazu beitragen, wenn Sie Ihre leeren Verpackungen aus Weißblech, wie z. B. Getränke- und Lebensmitteldosen in die Gelbe Tonne oder in den Gelben Sack werfen? Denn für die Entsorgung jeder Verpackung, die mit dem Grünen Punkt versehen ist, u. a. auch alle Verpackungen aus Weißblech, ist das Duale System Deutschland verantwortlich.

Weißblech ist ein ideales Verpackungsmaterial. Sein Recycling funktioniert unbegrenzt und ohne Qualitätsverlust. Es ist zu 100 Prozent recycelbar und das beliebig oft und ohne Minderung der qualitativen Eigenschaften. Weißblech lässt



Ab in die Gelbe Tonne. Ordentlich entsorgte Weißblechverpackungen werden so garantiert wiederverwertet.

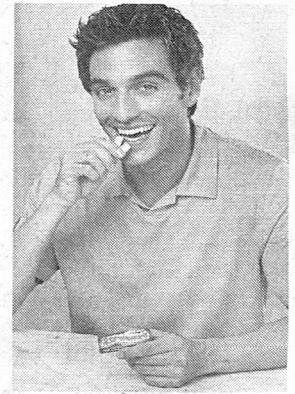
sich per Magnet automatisch von anderen Wertstoffen trennen. Gleichzeitig ist Weißblechschrott ein begehrter Rohstoff für die Stahlindustrie und das schon seit Jahrzehnten. „Der Einsatz von Weißblechschrott spart bedeu-

tende Mengen an Rohstoffen und Energie“, so Christian Pürschel, Leiter Umwelt und Recycling des Informationszentrums Weißblech e.V. in Düsseldorf. „Damit Weißblech-Recycling jedoch funktioniert, ist die Weißblechindustrie auf die Mithilfe der Verbraucher angewiesen, damit dieser wichtige Wertstoffkreislauf funktionieren kann.“ Denn nur die Weißblechverpackungen, die in ein Sammelsystem gegeben werden, gelangen auch garantiert in die Verwertung. Auf diese Weise konnte 2000 eine Gesamt-Recyclingrate von rund 80 Prozent erreicht werden.

Wer weiß, vielleicht findet sich ja auch in Ihrer Autokarosserie vor der Haustür die eine oder an-

Kaugummis machen fit

Neu: Airwaves Cool Cassis + Vitamin C gibt den Kick zum freien Durchatmen



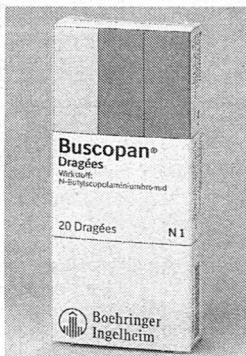
Fruchtig und belebend frisch – so schmeckt er der neue Airwaves Cool Cassis + Vitamin C. Die lilafarbene Airwaves-Variante kombiniert den fruchtig-herben Geschmack der Schwarzen Johannisbeere mit dem frischen Airwaves „Kick zum freien Durchatmen“. Airwaves Cool Cassis + Vitamin C schmeckt gut und tut gut. Studien beweisen, dass durch die kontinuierlichen Kieferbewegungen beim Kaugummikauen das Gehirn besser durchblutet und die Konzentrationsfähigkeit gesteigert wird. Man muss zudem öfter schlucken, was in Stresssituationen eine beruhigende Wirkung hat. Bereits länger bekannt ist die zahnpflegende Wirkung von Kaugummis: Wer nach den Mahlzeiten einen zuckerfreien Kaugummi kaut, regt durch den vermehrten Speichelfluss die Remineralisation des Zahnschmelzes an und beugt Karies vor. Vor allen Dingen macht es aber einfach Spaß auf etwas zu kauen, das so gut schmeckt. Der neue Airwaves Cool Cassis + Vitamin C – Draufbeißen und Durchatmen!

Wenn der Alltagsstress zu Bauchkrämpfen führt

Wer unter Bauchschmerzen leidet, weiß manchmal selbst nicht so genau, was die Ursache dafür ist. Hat man vielleicht etwas Falsches gegessen oder getrunken, den Kaffee nicht vertragen oder zu viel geraucht?

Häufig wird dabei vergessen, dass auch psychische Faktoren einem regelrecht auf den Magen und Darm schlagen können. Denn Ärger, innere Anspannung, Stress und Hektik können Bauchschmerzen bis hin zu Krämpfen zur Folge haben.

Hilfe bei akuten Beschwerden kann ein Medikament bringen, das gezielt und zugleich schonend Linderung bringt, wie z. B.



„Buscopan“ (rezeptfrei in der Apotheke). Es enthält einen seit Jahrzehnten bewährten Wirkstoff, der aus der Daturapflanze hergestellt wird. Dieser löst gezielt den Krampf, ist aber dennoch schonend. Denn seine Wirkung entfaltet sich praktisch nur im Magen-Darmtrakt, wo die krampfartigen

Schmerzen entstehen. Auf diese Weise wird der Organismus nicht unnötig belastet.

Buscopan Dragees. Wirkstoff: Butylscopolambromid. **Anwendungsgebiete:** Leichte bis mäßig starke Spasmen von Magen und Darm. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Boehringer Ingelheim Pharma KG, 55216 Ingelheim am Rhein.

Erkältung überstanden? So kommt Ihr Kreislauf wieder in Schwung!

Oft reicht schon eine Erkältung und man ist für Tage ans Bett gefesselt. Denn der Körper braucht einfach Zeit, um die feindlichen Viren in die Flucht zu schlagen und wieder zu Kräften zu kommen. Ist man dann endlich genesen, muss man erst einmal den Kreislauf wieder in Schwung bringen, um ohne Schwindelgefühl auf die Füße zu kommen. Denn nach einer längeren Bettlägerigkeit ist der Blutdruck meist im Keller. Der Grund: Das Blut kann nicht schnell genug in den Kopf gepumpt werden, und das Gehirn wird nur unzureichend mit Sauerstoff versorgt. Um Kreislaufbeschwerden zu



vermeiden, sollte man zunächst nur Schonkost essen und noch im Bett leichte gymnastische Übungen machen. Bei akuten Kreislaufproblemen empfiehlt sich Effortil (rezeptfrei in der Apotheke). Die Effortil Tropfen enthalten keinen Alkohol, sind seit Jahrzehnten bewährt und sehr

gut verträglich. So bringt man den Kreislauf auf Trab und kann den Alltag gestärkt wieder in Angriff nehmen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Boehringer Ingelheim Pharma KG, Ingelheim am Rhein.

Dachkonstruktionen
■ Dachdeckerarbeiten ■ Fachwerk-

ZIMMEREI - DACHDECKEREI D. LANGE

Innungsbetrieb  Meisterbetrieb
Meisterleistung aus einer Hand

D. Lange • Mühle 40 • 07768 Jägersdorf • Tel./Fax (03 64 24) 5 16 08
u. Altbausanierung ■ Ökologischer Innenausbau ■ Treppenbau ■ Gerüstbau ■ Blitzschutz

Zeitungsleser wissen mehr!

Villa, 1. OG, 5-R., Bad, WC, K.,
Balk., Abst.-R., Flur, Keller,
Gas-Etg.-Hzg. DM 1202,24 +
NK + KT, ab Febr. 2002
Telefon Kahla 226 16

**Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten!**



Ganz warm anziehen.

Oder thermoelf kaufen.

- Heizöl
- Dieselkraftstoffe
- Schmierstoffe

**Gebührenfrei bestellen
unter:**

0800 / 11 11 112

thermoelf
HEIZÖL
Die Summe guter Werte

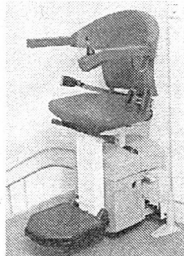
Elf Mineralölhandel Ost GmbH



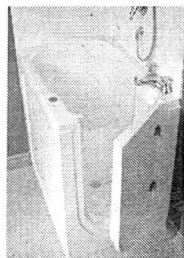
macht Sie mobil
REMOBIL
Peter Reckfuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern



ELEKTROMOBILE



TREPPENLIFTE



EINSTIEGSBADEWANNEN

Mit einem Elektromobil zum
Einkaufen oder zu Freunden –
die werden staunen. Unabhängig.
Führerscheinfrei.

Rufen Sie uns an!
Telefon
03 60 22 / 9 19 11.
Vereinbaren Sie eine
kostenlose und unverbindliche
Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

Fördermittelberatung

Finanzierungsberatung

Radio Trautsch



50 Jahre Meisterbetrieb
Fachhandel + Service
Orlamünde

Mittelkreis 4 - An der B 88
Tel. 03 64 23 / 6 02 52



HILFE!

Oh lieber Gott,
bitte hab'
Erbarmen mit uns,
denn der bitterste Tod,
er ist unser!



Wir sind es, Deine unglücklichen rumänischen Straßenhunde. Wir sind von allen verlassen! Die Menschen sagen, wir seien zu viele. Deshalb schicken sie ihre Hundefänger aus, die uns alle einfangen und in ihre Todeslager schleppen – auch alle unsere Babys!

Ungeziefervernichtungsfirmen töten uns dort, und wir haben solche Angst!!! Denn sie stoßen uns lange Nadeln ins Herz und spritzen uns Formalin ein. Sie erwürgen, erschlagen und vergiften uns und werfen unsere zuckenden Leiber in Massengräber!

So zu sterben tut weh, lieber Gott! Der einzige Ort, wo schon viele von uns Rettung gefunden haben, ist das **Tierheim der Aurora** in der früheren Fuchsfarm der Stadt **Pitesti bei Bukarest**. Wir sind jetzt 1.800 Hunde und 150 Welpen! Hier verfolgt uns niemand, und wir dürfen leben. Aber Aurora hat große Sorgen, denn sie hat noch nicht das Geld, um genügend Ausläufe und Hütten für uns bauen zu lassen und deshalb müssen die meisten von uns noch immer in den Fuchskäfigen von 1 x 1 m sein. Im Winter sind hier 22 Minusgrade, und dann müssen wir vielleicht erfrieren.

Bitte helft ihr, damit wir bald aus den Fuchskäfigen dürfen!

Konto 2480 460 TIERHILFE AURORA e.V., Kreissparkasse Tübingen, BLZ 64150020, Kennwort "Pitesti", c/o Ute Langenkamp, Umlandstr. 20, 72135 Dettenhausen, Tel. 0 71 57 - 6 13 41, Fax 6 71 02. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt. (Bitte unbedingt Ihre Adresse angeben!)

Brüder, solange wir noch Zeit haben, lasst uns GUTES tun!
(Franz v. Assisi)

Ihre dankbare

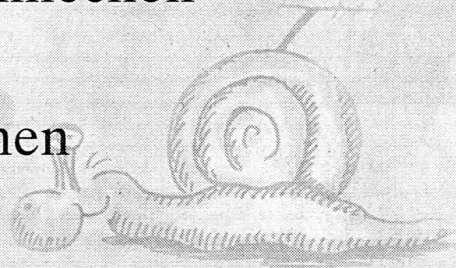
Ute Langenkamp

Raten Sie mal...

inform Verlags-GmbH & Co KG
Ein Unternehmen der Verlag + Druck Gruppe Linus Wittich KG
VERLAG WITTICH

**...wofür Schnecken
ihre Fühler einsetzen?**

- a** zum Schmecken
- b** zum Sehen



500,- DM gewinnen!

Verraten Sie uns die richtige Antwort und schon sind Sie dabei!

Vom 01.09.2001 bis zum 23.12.2001 haben Sie die Chance wöchentlich **500,- DM** zu gewinnen.

Im letzten Rätsel können Sie **2.000,- DM** gewinnen.

Also, mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!

Rufen Sie einfach unser Rätsel-Phone an: **01 90/51 15 10** (Gebühr: DM 1,21 / pro Minute)

Teilnahmeschluss für unser dieswöchiges Rätsel ist Sonntag, der 18.11.01 (24 Uhr).

Viel Spaß wünscht das "Räselteam" des Inform Verlages!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Inform Verlages und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt.

Unser guter Ruf
ist unsere
beste Empfehlung!

Seit 4 Generationen - Handwerk mit Herz und Verstand



Dächer von

christoph gruß GmbH

Dachdecker • Zimmerer • Klempner

Tel. 036422 - 64 60 - Am Sande 1 - 07768 Gumperda

Kahla, 3-R-Whg. 85 m² mit Balkon
von privat zu vermieten. 685 DM + NK.
Telefon 045 51/85 6885 oder 01 72/366 61 57

GEWICHTSPROBLEME???



Wir suchen 12 Personen, die ernsthaft daran interessiert sind, 5 kg, 10 kg oder mehr an Gewicht zu reduzieren, aufzubauen oder zu halten. Probieren Sie es aus, Sie haben nichts zu verlieren!
30-Tage-Geld-zurück-Garantie.

Das Leben ist keine Generalprobe! Pers. Beratung u. Betreuung.

B. Marks, Tel. 036424/22162 + www.abnehmen-mit-vernunft.de



Aus kontrolliertem Anbau!

- Kartoffeln - verschiedene Sorten
- Futtergetreide
- Heu / Stroh (kleine Bündel)

Verkauf ab Hof Anlieferung möglich!

Familie Fickelscher

Im Ritz 97 • 07788 Freienorla • Tel. (036423) 2 23 82

RatenSimal...

Die Gewinner der letzten Wochen waren:

Woche	Gewinner	Lösungswort
42	Lolita Schläger • 99510 Schwabsdorf	Eisbecher
43	Benno Püritz • 37308 Heiligenstadt	12
44	Andrea Raasch • 99713 Ebeleben	Milchmann

inform Verlags-GmbH & Co. KG



Ein Unternehmen der Verlag + Druck Linus Wittich KG

Legen Sie alles in eine Hand,
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Sieber Bestattungen

Inh. Bernd Sieber

nach Büroschluß

Tel. 0 36 41 / 21 45 94

Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr



Es betreuen Sie:

Edith Lange Gerhard Huschenbett



Kahla, Roßstraße 3
Tel. 036424/54352

Unsere Stärke – individuelle Beratung nach Ihren Wünschen
– jede Leistung entsprechend Ihren Vorstellungen

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß
laufen bei uns die
Telefone heiß.

Geben Sie Ihre Angebote
doch schon einen Tag
früher durch.

So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
**Inform-Verlags-GmbH
& Co KG**

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 20 50 - 0
Fax (0 36 77) 20 50 - 15

Lösung des Kreuzworträtsels:

A		H	A		D
M	O	N	O	G	A
E	R	B	S	E	A
D	I	A	T	A	I
S	A	I	N	U	S
S	E	I	N	E	W
		L	I	E	P
S	K	E	T	C	H
P	L	I	H	T	A
R	U	H	R		
E	F	E	U		
M	U	T	N		
			B	D	
P	F	E	R	D	
E	I	O			
L	E	E	R		
L	A	F	F		

BUBE

„Heimatblatt“ Ammern • „Bad Langensalzaer Heimatbote“ • „Amtliches Mitteilungsblatt“ Bad Tennstedt • „Mitteilungsblatt“ Bickenriede • „Dünwald Echo“ • „Amtsblatt“ Großengottern • „Mitteilungsblatt“ Menteroda • „Heimatecho“ Oberdorla • „Schlotheimer Kurier“ • „Auengrund-Echo“ Brattendorf • „Eisfelder Amtsblatt“ • „Heldburger Unterland“ • „Amtsblatt“ Masserberg • „Sachsenbrunner Lindenblatt“ • „Schleusegrund aktuell“ • „Straufhain-Bote“ • „Stadtbote“ Themar • „Veilsdorfer Anzeiger“ • „Gemeindeecho Nahetal-Waldau“ • „Ilm-Kreis – Amtliche Mitteilungen“ • „Ilm-Kreis – Eine Region im Blickpunkt“ • „Hörselberg“ Gehren • „Geratal-Anzeiger“ Gera

„Thüringer Wald“ • „Nachrichtenblatt“ Schmiedefeld • „Gemeindezeitung“ • „Gemeindezeitung“ • „Gemeindezeitung“ • „Anzeiger“ • „Haseltal-Bote“ Steil • „Amtsblatt der Gera-Aue“ Geb • „Kurier“ • „Amtsblatt“ • „klänge“ • „Stadt-Anzeiger“ • „Fröttstädt“ • „Drei-Gl“ • „ger Waldbote“ Ohrd • „tonna“ • „Litfaßsäule“ • „Stadt Lobenstein“ • „Mitteilungsblatt“ Tript • „Mitteilungsblatt“ • „Neue Werrazeitung“ • „nordheim“ • „Amtsblatt“ • „Farnroda“ • „Köln“ • „bach“ • „Regionalan“ • „Uhlstädter Anzeiger“

inform Verlags-GmbH & Co. KG

VERLAG WITTICH

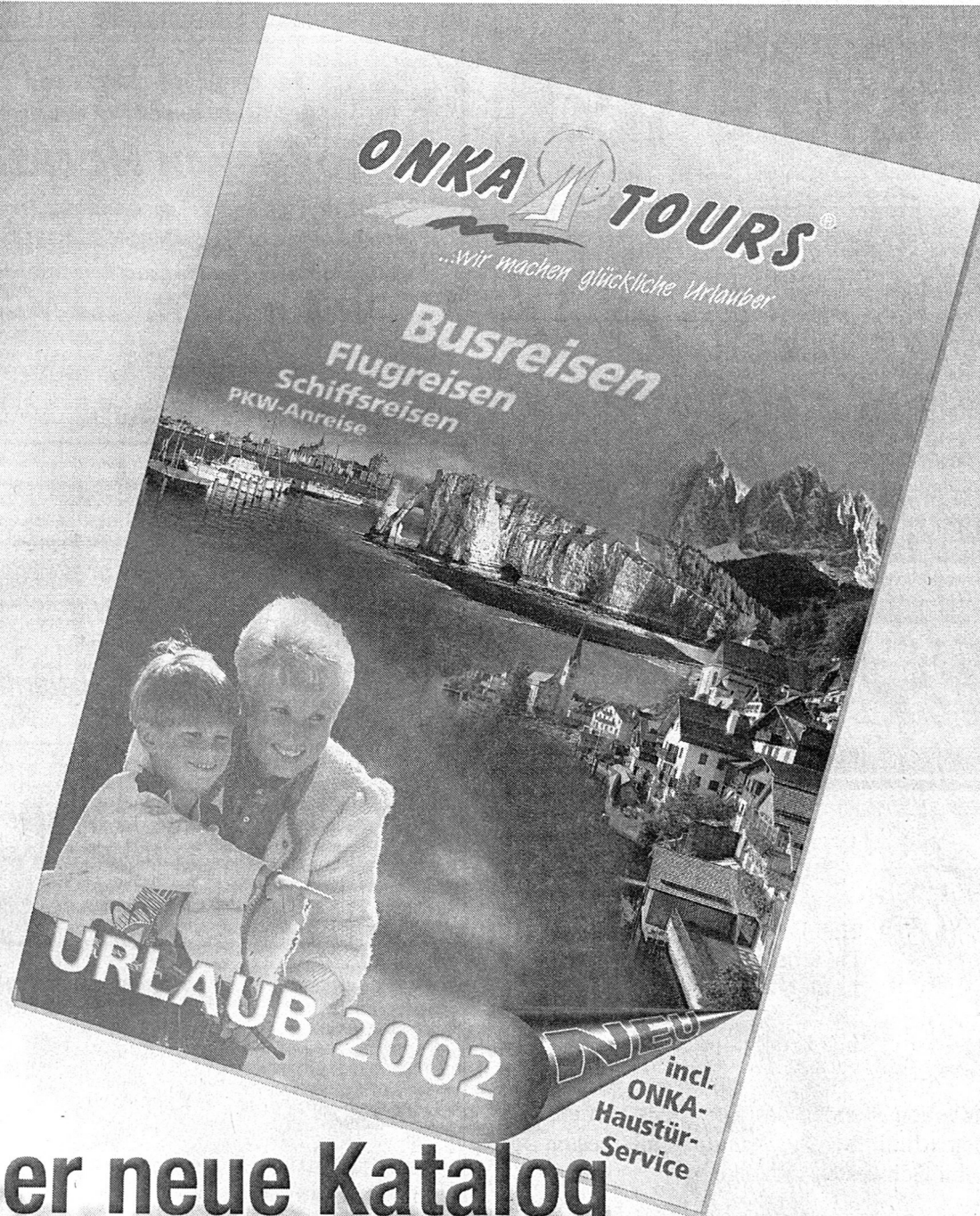
Ein Unternehmen der Verlag + Druck Linus Wittich KG



**Warum in die Ferne schweifen,
wenn das Gute liegt so nah?**

**Weihnachtseinkäufe vor Ort –
damit erhalten bleibt das Leben dort!**

„Ronneburger Anzeiger“ • „Kundblick“ Meng.-Hämmern • „Rundblick“ Neuhaus • „Amtsblatt“ Schalkau • „Rennsteigbote“ Steinheid • „Blickpunkt Mittelzentrum Artern“ • „Wochenblatt“ Bad Frankenhausen • „Das Heimatblatt“ Bendeleben • „Stadtanzeiger“ Helbetal • „Amtsblatt“ Heldrungen • „Sondershäuser Heimat-Echo“ • „Bürgeler Anzeiger“ • „Camburger Stadtanzeiger“ • „Amtsblatt für Crossen und Heideland-Elstertal“ • „Hermsdorfer Amtsblatt“ • „Kahlaer Nachrichten“ • „Amtsblatt Schkölen“ • „Unstrut Journal“ Dingelstädt • „Eichsfeld-Südharz“ Weißenborn • „Eichsfelder-Kessel-Nachrichten“ Niederorschel • „Südeichsfeldbote“ Ershausen • „Heiligenstadt-Anzeiger“ • „Obereichsfelder Bote“ Küllstedt • „Litfaßsäule“ Leinefelde • „Leinetalbote“ • „Höhberg-Echo“ Uder • „Obereichsfeldborn“ Worbis • „Schaufenster Eichsfeld“ • „Finne Kurier“ Bad Bibra • „Der Heimatbote“ Bad Sulza • „Amtsblatt“ Wormstedt



Der neue Katalog "Urlaub 2002" ist da



ab 2002 mit
ONKA-Haustür-Service

In vielen Reisebüros – auch in Ihrer Nähe!

Familien Anzeigen



Teilen Sie doch einfach Ihr Familienereignis in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt preisgünstig und persönlich mit!

Hier einige Beispiele aus unserem Familienkatalog zu allen Anlässen von der Geburt bis zur Traueranzeige. Natürlich können Sie auch einen individuellen Text schalten oder ein persönliches Bild integrieren.



Muster 1 135 mm 70,47 DM inkl. MwSt.



Im Herzen Deiner Kinder lebst du ewig.

Hab Dank für Deine Liebe,
Du teilstest mit uns Freud und Leid.
Du hast uns alles gegeben,
hab Dank für die schöne Zeit.

In den leidvollen Stunden des Abschieds von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma, Uroma, Schwester und Tante

Anna Muster

haben wir überaus viel Mitgefühl und Anteilnahme erfahren.

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden von Herzen.

Besonderer Dank gilt Frau Muster für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

In stiller Trauer

Mark Muster

im Namen aller Angehörigen

Musterstadt, im Juni 2001

Muster 2 50 mm 26,10 DM inkl. MwSt.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei Verwandten, Freunden, Bekannten und der Gemeinde Gehlberg mit Bürgermeister Fischer ganz herzlich bedanken.

Herbert und Helene Muster

Musterberg, im Juli 2001

Muster 3 75 mm 39,15 DM inkl. MwSt.



Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben Tante

Luise Mustermann

sagen wir herzlichen Dank.

Helga Muster

im Namen aller Angehörigen

Musterhausen, Juli 2001

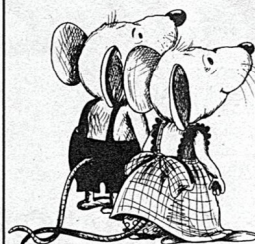
Muster 4 100 mm 52,20 DM inkl. MwSt.

Herzlichen Dank

Unsere Hochzeit ist vorbei,
schön ist sie gewesen.
Geschenke sind nun ausgepackt,
die Karten all gelesen.



Wir danken Nachbarn und Bekannten, den Freunden und Verwandten. Daß dieser Tag so herrlich war, dafür dankt Euch das Hochzeitspaar.



Ein besonderer Dank all denen die sich so viel Mühe machten und für uns so fleißig schafften. Alle aufzuzählen wäre zu lang drum sagen wir nochmals herzlichen Dank.

Antje und Lars Muster

Musterhausen, im Juli 2001

Familienanzeigen in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt. Rufen Sie uns an!

Wir helfen Ihnen gern weiter! Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0

Fax 0 36 77 / 20 50 21 • E-Mail: privatanzeigen@wittich-langewiesen.de

staaten- bildendes Insekt	Wind am Garda- see	Abend- mahls- brot	englisch: Alter	Getrei- de- sorte	Sache, Gegen- stand
Einehe					
Hülsen- frucht		3	Klage- ruf		ab- trünnig
		Schuld- ver- schrei- bung	franz. Akzent- zeichen		2
Trans- parent- foto (Kw.)	japan. Urein- wohner				Zeit- alter
			die eigene Person	englisch: an, bei	
Fluß durch Paris	Dresch- abfall	Abgrund	belg. Stadt		
humori- stische Kurz- szene				Kfz-Z. Thai- land	
Schliff im Beneh- men			alte Sied- lungs- form	starkes Seil	
Fluß durch Essen					
Rank- gewächs	4				
		schrift- liche Mit- teilung			
Kühn- heit	Tierleid	Abk.: Band	1		
Haustier		babyl. Gott- heit			
ohne Inhalt					
un- würzig					

Hier
hätte
Ihre
Anzeige stehen
können ...

**Rufen Sie Ihren
Anzeigenfachberater
an!**

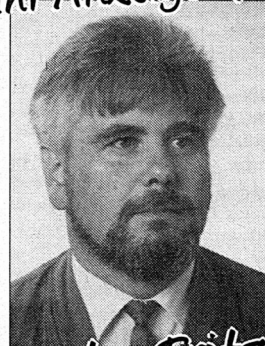
- „Bergaer Zeitung“
- „Leubatalanzeiger“
- „Kahlaer Nachrichten“
- „Stadt Lobenstein“
- „Anzeiger für die VG Oppurg“
- „Oberland-Anzeiger“ Pöllwitz
- „Pöbnecker Stadtanzeiger“
- „Ronneburger Anzeiger“
- „Amts- und Mitteilungsblatt
des Saale-Orla-Kreises“
- „Amts- und Mitteilungsblatt“ Triptis
- „Uhlstädter Anzeiger“
- 3x im Landkreis Vogtlandkreis:
 - Auerbach/V. • Elsterberg
 - Pausa

...und in über 120 weiteren
Amts- u. Mitteilungsblättern
auf Anfrage in Thüringen!

Die „Kleinen Zeitungen“
mit der großen Information

inform Verlags-GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der Verlag + Druck Linus Wittich KG

Ihr Anzeigenfachberater



Günter Fritzsche

Handy: 0173/9438324

Unser Service für Sie:

- gewerbliche Anzeigen
- private Anzeigen
- Prospekte- und
Beilagenverteilung

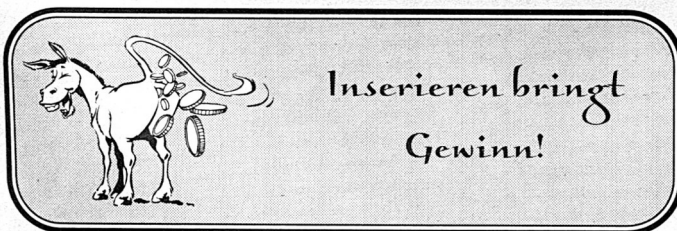
AUERBACH/V. • OPITZSTR. 31

Tel./Fax (03744) 21 61 95

www.wittich-langewiesen.de

1	2	3	4
---	---	---	---

Die Lösung
finden
Sie auf
Seite 21!



Einladung

Hallo ehemalige Mitstreiter
des Betriebskindergartens und
der anderen Einrichtungen!
Gemeinsam wollen wir das alte Jahr
verabschieden.

Deshalb treffen wir uns am 1. Dezember 2001 ab
14.00 Uhr im Café „Herbst“ in der Hohen Straße
gegenüber dem Gymnasium.

Politik pro Alleen

Die Deutsche Alleenstraße findet zunehmend viele Fürsprecher in der Politik und Wirtschaft. Neben dem sächsischen Ministerpräsidenten Biedenkopf, dem rheinland-pfälzischen Wirtschaftsminister Bauckhage oder dem baden-württembergischen Umweltminister Müller engagieren sich auch viele Ministerialräte und Staatssekretäre für die gute Sache. In jüngster Zeit wurden Alleen im Raum Vogelsberg nachgepflanzt, ein Baumdenkmal nördlich von Dresden installiert, eine Gedenktafel am Tag der Sachsen in Zwickau enthüllt (Bild unten). Viele dieser kleinen Maßnahmen stehen für ein wachsendes Bewusstsein in Politik, Wirtschaft und der Bevölkerung für die Alleen an deutschen Straßen.



Bodo Grafenhorst (links), Ministerpräsident Kurt Biedenkopf (2. von rechts) Staatssekretär Zeller (rechts)

Buchtipps

Im Juni dieses Jahres ist die zweite Auflage des Reiseführers 'Deutsche Alleenstraße' erschienen. Zum Ladenpreis von 14,80 Mark finden Alleen-Reisende nun noch mehr Übernachtungstipps und Nebeninformationen. Eine Mark pro verkauftem Buch geht an unsere ARGE Deutsche Alleenstraße e.V., um damit Alleenbäume nachpflanzen und erhalten zu können. Bestellungen an: **Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße e.V.**, Am Westpark 8, 81373 München, Fax: 089-7608300, ISBN 3-9807271-0-6



Renaissance der Alleen

Lang Zeit lagen die Alleen an Deutschlands Straßen im Dornröschenschlaf. Erst als 1989 die deutsche Wiedervereinigung vollzogen war und die neuen Länder eine erste Besucherwelle erlebten, entdeckten viele Reisende ein vergessenes geliebtes Landschaftsbild. Die vielerorts urwüchsige und vom Menschen unbeeinflusste Landschaft war durchzogen von einem dichten Alleenetz. Auf den Straßenzügen Ostdeutschlands, zwischen der Lutherstadt Wittenberg im Süden und der Insel Rügen im Norden reist man bis heute fast ausschließlich durch prächtige Alleentunnel. Mit Ernüchterung reflektierte man die verkehrspolitischen Entscheidungen in den alten Ländern: hier musste das Gros der Alleen dem Ausbau von Straßen während der Nachkriegsjahre weichen. Heute, zehn Jahre nach der deutschen Vereinigung ist ein neues Bewusstsein für die stattlichen Baumreihen gereift. Die Devisen heißt, bestehende Alleen in den neuen Ländern und vorhandene Alleenfragmente in den alten Ländern langfristig zu schützen.

Um die Fehlentscheidungen in den alten Bundesländern langfristig korrigieren zu können, hofft man auf die lokal angepasste Nachpflanzung von Alleen.



Alleen-Nachpflanzung auf der Insel Reichenau im Bodensee

Die ARGE Deutsche Alleenstraße e.V. konnte in den vergangenen Jahren bereits einige Kilometer Straßenrand mit Jungalleen neu bepflanzen. Dass es sich hier um eine wahre Herkulesar-

beit handelt, ist den wenigsten bekannt. Die Kosten der einzelnen Bäume, die Pflanzarbeiten, vor allem aber der Grunderwerb am Straßenrand weist den engagierten Alleenfreund viel zu oft in seine finanziellen Schranken. Dazu kommen die Aspekte der Verkehrssicherheit, die Alleen immer wieder in Verruf bringen: gerade junge Autofahrer steuern mit überhöhter Geschwindigkeit oder Alkoholeinfluss ihr Fahrzeug gegen einen Straßenbaum. Die verheerenden Folgen einer solchen Kollision sind jedermann aus den Lokalteilen der Zeitungen bekannt.

Hier gilt es, Neupflanzungen nach den Erkenntnissen der Verkehrssicherheit zu gestalten, Gefahrenpunkte zu entschärfen.

Dank vieler Fürsprecher in Behörden und Ministerien wächst der Alleenbestand auch in den alten Bundesländern beständig. Ziel ist es, eines fernen Tages in der Zukunft eine beidseitig mit Bäumen gesäumte Alleenroute quer durch Deutschland, zwischen der Insel Rügen und dem Bodensee, realisieren zu können.

So kommen Sie sicher durch Alleen

Als Mitglied der ARGE Deutsche Alleenstraße hat der ADAC folgende Sicherheitstipps ausgearbeitet:

- Bleiben Sie überall dort unter 80 km/h, wo die Bäume sehr dicht am Fahrbahnrand stehen.
- Gehen Sie vor Kurven auf 60 km/h herunter.
- Verzichteten Sie auf Überholmanöver, wenn Sie dadurch den Bäumen gefährlich nahe kommen.
- Alleen haben häufig unbefestigte, weiche Bankette. Vermeiden Sie unbedingt, mit den Rädern dort hineinzugeraten.
- Keine scharfen Bremsmanöver auf Pflasterstrecken!
- Gas weg bei Nässe (nach Regen tropft's noch stundenlang von den Bäumen), bei Laub oder an kalten Tagen: Höchste Rutschgefahr!
- Werden Sie nicht zum Hindernis für andere, wenn Sie den Anblick einer Allee genießen wollen. Parken Sie in einem Feldweg.
- Belaubte Alleen können dunkel sein: Licht an, damit man Ihren Wagen erkennt! Übersehen Sie keine Fußgänger und Radfahrer!
- Achten Sie besonders in der Morgen- und Abenddämmerung auf Tiere, denn die Gefahr von Wildunfällen ist in Alleen besonders groß.
- Lassen Sie sich nachts nicht durch freie Straßen zum Schnellfahren verleiten. Diese Warnung gilt speziell für jüngere Fahrer. Denn gerade sie sind oft die Opfer von nächtlichen Baumunfällen.



Modell Rheinland-Pfalz: Neue Bäume braucht das Land!

Rheinland-Pfalz ist traditionell kein typisches Alleen-Land. Kilometerlange geschlossene Alleen, wie in den neuen Bundesländern, sind hier nicht anzutreffen. Trotzdem: gerade in den waldarmen, landwirtschaftlich intensiv genutzten Räumen, wie Rheinbesen oder der Vorderpfalz, übernehmen Alleen sehr wichtige landschaftsprägende Funktionen. Aus diesem Grund wurden vom Land bereits Mitte der 80er Jahre mehr als 5.000 Alleen-Bäume in diesen Regionen angepflanzt.

Eine Alleenpflanzung im Raum Alzey zur Eröffnung der Alleenstraße in Rheinland-Pfalz sollte Initialzündung für weitere Pflanzaktionen sein. So konnten bereits beträchtliche Summen für Nachpflanzungen bereit gestellt werden. Auf diese Weise sollen auch Andere animiert werden, sich in das Projekt finanziell einzubringen. Interessierte Personen oder Unternehmen erhalten bei der ARGE Deutsche Alleenstraße detaillierte Informationen.

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße e.V., Am Westpark 8, 81373 München, Fax: 089-7608300

Kulturerbe Allee

Am 3. Mai 1993 wurde die erste Etappe der Deutschen Alleenstraße auf der Insel Rügen unter der Schirmherrschaft der damaligen Bundestagspräsidentin Rita Süsmuth ihrer Bestimmung übergeben. Mit dem Namen 'Deutsche Alleenstraße' wird eine Straßenverbindung von Deutschlands größter Insel - Rügen - zum Bodensee bezeichnet. Sie verbindet alte und neue Bundesländer, wunderschöne Landschaften, einmalige

Naturrefugien und verleitet dazu, einmal das Auto stehenzulassen, auf das Fahrrad umzusteigen oder die Landschaften abseits der Straßen per Pedes zu erkunden. Es ist die Aufgabe der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald darzustellen und zu erläutern, dass die Naturräume diesseits und jenseits der Straße geschützt und für künftige Generationen erhalten bleiben. Zum Rasen oder flüchtigen Vorbeifahren eignet sich die Route nicht.

Alleenbäume erfüllen vielfältige Aufgaben, reinigen die Luft und das Grundwasser von Schadstoffen, sind Refugium für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Sie sind landschaftsprägend und vernetzen die Landschaftselemente. Nicht zuletzt sind diese Straßen, wenn man vom unmittelbaren Nutzen absieht, ein Dokument der Straßenbaugeschichte.

Nähere Informationen zu Alleen in Deutschland unter: **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Meckenheimer Allee 79, 53115 Bonn**

SEAT Sportlich. Expressiv. Attraktiv und voller Temperament

Fahrzeugpräsentation am 16. und 17. November 2001
vor Ihrem Penny Markt in Kahla



[FISCHER]

Auto & Service • Brückenstraße 8 • 07743 Jena • Tel.: (03641) 485-180
www.fischer-jena.de



Anzeige

SEAT – Sportlich. Expressiv.

Attraktiv und voller Temperament. Für welchen SEAT Sie sich auch entscheiden – unter der Haube schlägt immer ein feuriges Herz. Ein leistungsstarker Motor auf dem neuesten Stand der Volkswagen-Technik. Schön verpackt in ein aufregendes Design wird er auch Sie begeistern.

Ihr SEAT Team vom Autocentrum Fischer bietet die Marke SEAT seit nunmehr 5 Jahren. Vom kleinen Flitzer für die Stadt – dem SEAT Arosa – bis zum Kraftpaket SEAT Leon Cupra wird für jeden das richtige Fahrzeug geboten. Natürlich gibt es nicht nur erstklassige Fahrzeuge, sondern auch einen erstklassigen XXL Service. XXL – ist für den Leistungsumfang bezeichnend. Natürlich ist es von Kahla zum Autocentrum Fischer für Sie als SEAT Fahrer weiter, als zu Ihrer bisherigen SEAT Werkstatt. Deshalb bieten wir Ihnen den HOL- und Bringdienst an.

Wir würden uns freuen, Sie bei der Fahrzeugpräsentation vor dem Pennymarkt in Kahla, am 16. und 17. November begrüßen zu können.

Telefonisch erreichen Sie uns unter der Telefonnummer:
03641/485-180.

Werbung bringt Erfolg.

Der Buchtipp nicht
nur zum Schenken.

INNENANSICHTEN



Ich

find mich

Anne Dorin

aus dem Inhalt Seite 72:

IX. Eigenschaften

Zwei Eigenschaften unterscheiden den Menschen grundlegend von allen anderen Wesen:

1. Die Fähigkeit zum Humor, also bewusst lustig zu sein, andere zum Lachen zu bringen, Fröhlichkeit zu verbreiten. Wussten Sie, dass beim Lachen genauso viele „Glücksstoffe“ im Körper frei werden wie beim Verliebtsein?
2. Die Musik: Singen, Tanzen, ein Instrument als Hilfsmittel für eine Vielzahl von Tönen zu nutzen. Musik, die dem Rhythmus des eigenen Herzschlages entspricht, kann einen zutiefst positiven Einfluss auf Nerven und Gemütszustand ausüben.

1. Was halten Sie selbst für Ihre positivsten Eigenschaften?

.....

2. Wie oft machen Sie am Tag Spaß, lachen, sind humorvoll?

.....

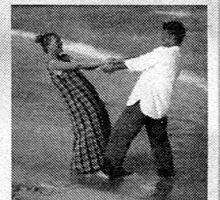
Es ist kein Buch, das Sie durchgehen und beiseite legen. Vielmehr werden Sie über Wochen, Monate, Jahre immer wieder Parts darin überarbeiten und überdenken. Neben den über 400 sehr psychologisch durchdachten Fragen werden Handlungshilfen, Aphorismen, Aussprüche bekannter Persönlichkeiten und Foto-Illustrationen geboten...
zum Nachdenken und
Streicheln der Seele.

Bestellhotline: 24 Pf/min

0 18 05 - 24 87 63

Preis: **29,80 DM**

zzgl. Versandkosten: 6,95 DM



Familien Anzeigen

Wir danken recht herzlich

für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke,
die uns zu unserer

goldenen Hochzeit

in so vielfältiger Weise
überbracht wurden.

Ein ganz besonderes

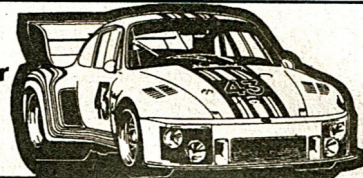
Dankeschön gilt unseren Kindern und
Enkeln, allen Verwandten und Bekannten, den Kamerad-
innen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr und des
Feuerwehrvereins Kahla. Besonders danken wir Bruni,
Heike und Kerstin. Der Gaststätte Rosengarten und der
Fleischerei Horst Fischer unser Dank für die gute Durch-
führung unserer Feier.

Edith und Joachim Kaiser

Kahla, im November 2001



Bremsen
Stoßdämpfer
Auspuff



TÜV / AU
Öl Service
Achsein-
stellung

Reifenservice Golmsdorf

Krad | PKW | LKW | EM | AM

Golmsdorf
Edelhofgasse 3

Jena
Rudolstädter Str. 90

Telefon (036427) 2 25 97 Telefon (03641) 60 76 65
www.reifenservice-golmsdorf.de



Buchhandlung Kinzel

Trennkost – Fitness schlank sein und bleiben

am

29. November

berät Sie bei uns Frau Rasemann,
Schule für Fitness und Gesundheit

Bahnhofstraße 4 • Kahla
Telefon 03 64 24/2 23 14

Freemod Modemarkt

- die Bekleidung für die ganze Familie -

**Wegen der großen Nachfrage verlängern wir bis zum
17.11. die 2. Hosenaktion bei FREEMOD**

☞ Wählen Sie nach Lust und Laune
2 Herrenhosen Ihrer Wahl für nur 129,- DM

● die Sportive Einzelpreis: 98,-
aktuelle Herbstfarben,
perfekt verarbeitet, modischer Schnitt
pflegeleicht, waschbar, Dehnbundgürtel,
auch Kurzgrößen

● die Elegante Einzelpreis: 98,-
hervorragende Paßform
Lycraverarbeitung, pflegeleicht,
super Ausstattung, waschbar, auch Kurzgrößen

Sie sparen sage und schreibe 67,- DM.

**Das Supersparangebot
bei Damenhosen:**

☞ Jede Flanellhose Ihrer Wahl 25,- DM
unabhängig vom Ursprungspreis
mehrere Farben, waschbar
wollige Qualitäten, auch Kurzgrößen

*Allerletzte Gelegenheit
Samstag 17.11.01.
Also, kommen Sie bis 17.11.
zu*

FREEMOD
MODEMARKT

kostenlose Parkplätze
direkt vorm Haus

07381 Pößneck
Gewerbegebiet Ost
03647 / 439327

07806 Neustadt / Orla
im Orla - Center
036481 / 51844